



Sektion Olten

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Juni 2022 Clubmitteilungen Nr. 3



**Unterstütze den Umbau der
Weissmieshütte!**

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen





Oldtimer-Erlebnisfahrten



Extrafahrten
für Vereinsnässe
Firmenausflüge oder
Gruppenreisen

BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG
Industriestrasse 30 - 34
4612 Wangen bei Olten
Tel. 062 207 10 40 / www.bogg.ch



SCHLOSSEREI JÄGGI GmbH



4618 BONINGEN 062 216 16 59

Stahl-Metallbau
Rohrleitungs-Apparate-Anlagebau
Planung-Beratung-Unterhalt



**ERDGAS SCHENKT WÄRME.
WIR SCHENKEN IHNEN
CHF 1000.- UMSTIEGS-
PRÄMIE.**

Aare Energie AG
Solothurnerstrasse 21
Postfach, 4601 Olten
Telefon 062 205 56 56
info@daen.ch

Clubmitteilungen der Sektion Olten



Heft Nr. 3, 2022, 38. Jahrgang

Int. Standard Serial Number:
ISSN 1664-7742

Titelbild:
Weissmieshütten (inkl. Spenden QR-Code)

Impressum:

Herausgeber: SAC Sektion Olten,
erscheint 6mal jährlich. Geht an die
Vereinsmitglieder und ist im Jahresbeitrag
inbegriffen.

Präsident:

Hugues Hagmann, Rankwog 6,
4632 Trimbach, 076 343 56 45,
praesident@sac-olten.ch

Mitgliedermutationen:

Bruno Schibli, Terrassenweg 15,
4600 Olten, 078 600 55 71
e-mail: mutationen@sac-olten.ch

Inserate:

Beat Schori, Im Meierhof 1a,
4600 Olten, 062 296 59 82,
e-mail: inserate@sac-olten.ch

Redaktion:

Redaktionsteam: Brigitta Köhl,
Markus Kissling, Markus Heimgartner,
Thomas Jack
e-mail: clubmitteilungen@sac-olten.ch

Layout:

UK-Print GmbH, Eichweid 1
6203 Sempach-Station

Druck:

Meyer Digital- und Offsetdruck AG
6260 Reiden

Kontakt:

homepage: www.sac-olten.ch

	Seite(n)
Editorial	4
Aus dem Vorstand	
• Protokoll der 114. GV vom 18. März 2022	5
• Bericht Baukommission Weissmieshütte	9
• Webmaster gesucht	10
Unsere Mitglieder, Who is Who im SAC-Olten	11 – 12
Tourenprogramm Juni bis Mitte August 2022	13 – 19
Tourenberichte	20 – 46

- ▶ **Redaktionsschluss Heft 04/2022: 1. Juli 2022, Zustellung am 1. August 2022.**
- ▶ Beiträge an Redaktion als WORD-Dokument, Bilder in Originalgrösse (>1MB).

***Brauchst Du Alpin-Material (Ausrüstungen, Bücher, Karten)?
Anmeldung bis jeden Donnerstag, 12 Uhr, an:
SAC-Olten-Homepage: sac-olten.ch/material&bibliothek.***

**Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden,
liebe Freunde der Sektion**

Ein Verein lebt von der Freiwilligenarbeit, so auch der SAC Olten. Als ich dieses Editorial schrieb, ist soeben die Willehaussaison 21/22 zu Ende gegangen. Während der Wintersaison wird im Willehaus viel Freiwilligenarbeit geleistet. Ohne diese fleissigen Helfer könnte der Willehausbetrieb nicht aufrecht-erhalten werden.

Obwohl ich in dieser Saison im Willehaus nicht mitgeholfen habe, wurde ich dennoch zum Helferessen eingeladen. Alle übrigen Gäste hatten diesen Winter ihren Einsatz geleistet. Kurt hat die Willehaussaison hervorragend geplant, so gut, dass das Willehaus auf die Hilfe des Vorstandes verzichten konnte.

Nach dem Essen hat sich einer der Gäste bei mir bedankt, dass sie vom Skiclub Rothrist jedes Jahr im Willehaus an einem Wochenende den Wirtschaftsbetrieb sicherstellen dürfen. Ich war überrascht, dass es auch noch in der heutigen Zeit Personen gibt, die mit Freude unentgeltliche Arbeit verrichten.

Beeindruckt von diesem Gespräch habe ich zu Hause den Einsatzplan des Willehauses genauer studiert. Neben dem Skiclub Rothrist finde ich weitere Organisationen, welche ohne Entgelt im Willehaus die Gäste bewirten: Tus-Bube, VMC Hägendorf, Jubla Stüsslingen-Rohr und die Klasse 3a in Trimbach. Ob sich hinter einzelnen Namen noch Nichtmitglieder befinden, muss ich mal bei Kurt Vögeli in Erfahrung bringen.

Ich danke allen Helfern des Willehauses für ihre Freiwilligenarbeit für den SAC Olten. Ein besonderer Dank gilt den externen Helfern. Eure Freiwilligenarbeit ist unbezahlbar!



Den Erfolg des Willehauses haben wir Kurt Vögeli zu verdanken. Als Willehauschef leistet er sehr viel Arbeit, um den Hüttenbetrieb sicher zu stellen.

Im ganzen SAC Olten wird sehr viel Freiwilligenarbeit geleistet. Ich danke den Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand für ihre geleistete Arbeit und die wertvolle Unterstützung in meinem ersten Amtsjahr als Präsident. Es gibt zahlreiche weitere Funktionäre und Funktionärinnen, wie den Webmaster, Tourenleiterinnen, Bibliothekar, Redaktionsteam der Clubmitteilungen, Inse- rate Clubmitteilungen, Delegierter IG Klettern Jurasüdfuss, J+S-Coach, etc. die wertvolle Freiwilligenarbeit für den SAC Olten verrichten. Ich danke allen für die erbrachte Freiwilligenarbeit, mit welcher ihr das aktive Clubleben bereichert.

*Hugues Hagmann,
Präsident SAC-Sektion Olten*

PALLAS
ARTE ★ ★ ★ ★
SEMINAR- UND KONFERENZHOTEL

Protokoll der 114. ordentlichen Generalversammlung vom 18. März 2022 im katholischen Pfarreizentrum, Dulliken

Vorsitz: Hugues Hagmann, Präsident

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2021
2. Genehmigung der Jahresberichte 2021
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Revisorenbericht 2021
4. Wahlen, keine Rücktritte
5. Statutenänderung
6. Verabschiedungen
7. Ernennung eines neuen Ehrenmitgliedes
8. Informationen des Vorstandes
9. Anträge, die bis zum 13. Februar 2022 dem Vorstand schriftlich vorgelegt worden sind
10. Verschiedenes

Präsident *Hugues Hagmann* eröffnet um 19.30 Uhr die Versammlung, an der gemäss Präsenzlisten 48 Mitglieder und 12 Vorstandsmitglieder teilnehmen. Er begrüsst alle anwesenden Clubmitglieder und freut sich sehr, dass wieder eine ordentliche Generalversammlung stattfinden kann. Es sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen, der Vorstand ist komplett anwesend. Als Stimmenzähler stellen sich Ingrid Heimgartner und Andi Dettwiler und zur Verfügung. Das „Skitanti“ wird in Umlauf gegeben, damit ein „schöner Zustupf“ für Instandstellung der Panoramatafel auf der Belchenflue zusammenkommt. (Die Scheibe wurde durch äussere Einflüsse beschädigt).

Markus Heimgartner würdigt die seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder, sie haben alle einen grossen Beitrag zum Gelingen der Sektion beigetragen. Dies sind: Hansruedi Wolf/Olten, Josef Gmür/Wangen, Rudolf Kissling/Wolfwil, Rosmarie Banz/Gunzgen, Urs Jäggi/Härkingen, Manfred Breuninger/Olten, Erwin Hofer/Jona, Peter Horisberger/Olten, Urs Aerni/Matten bei Interlaken, Erwin Stöckli/Olten, Heinz von Allmen/Egerkingen, René Amherd/Dulliken, Jeanette Rauber-Lambelin/Kappel. Die Kameradinnen und Kameraden, welche davor verstorben sind, wurden in den Clubmitteilungen bereits publiziert und gewürdigt. Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken.

Gegen die in den Clubmitteilungen Nr. 1/2022 (falsch aufgedruckte Jahrzahl 2021) publizierte Traktandenliste werden keine Einwände erhoben. Das weitere Vorgehen im Bezug auf die Weissmieshütte wurde auf Seite 5 statt in einem expliziten Antrag in einer Grundsatzfrage formuliert. Trotzdem soll eine Abstimmung erzielt werden können.

1. Das **Protokoll der Generalversammlung 2021** (abgedruckt in den Clubmitteilungen Nr. 3/2021) wird einstimmig genehmigt und verdankt.
2. Die **Jahresberichte 2021** des Präsidenten, des Kassiers, der Wintertourenchefin, des Sommertourenchefs, der JO-Leitung, der KiBe-Chefinnen, des Leitungsteams der Senioren, des Hüttenchefs Weissmies, des Hüttenchefs Wille Haus und des Hüttenchefs Elmer Hüttli (abgedruckt in den Clubmitteilungen 1/2022) werden von der Versammlung einstimmig genehmigt und verdankt.
3. *Markus Kissling* erläutert die **Rechnung 2021** (abgedruckt in den Clubmitteilungen 1/2022). Das Rechnungsjahr 2021 schliesst mit einem Überschuss von CHF 3'836.– ab. Gründe sind der Covid-19-Bundesbeitrag von CHF 12'835.–, die Mitgliederbeiträge vom Vorjahr und die Lotterie- und Sportfonds. Diese werden den Betriebsreserven gutge-

schrieben. Vereinsvermögen: Fondvermögen CHF 54'952.– (ohne zweckgebundener Hüttenfond Weissmieshütte), Betriebsreserve CHF 78'530.–.

Jürg Bitterli stellt den Revisorenbericht vor (abgedruckt in den Clubmitteilungen 1/2022). Die Revision für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde stichprobeweise kontrolliert und mit den Buchungen und Belegen verglichen. Die Sachverhalte schliessen auf eine Jahresrechnung gemäss Gesetz und Statuten.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung samt Revisorenbericht einstimmig.

4. Wahlen, keine Rücktritte

Der Vorstand wurde 2021 für drei Jahre bestätigt und alle bleiben «an Bord». Der Präsident dankt seiner «Vorstands-Seilschaft» ganz herzlich für die Arbeit und die gute Unterstützung. Der von der GV gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Hugues Hagmann (Präsident, Kollektiv-Unterschrift), Bernhard Mayer (Vizepräsident, Tourenchef Sommer ohne Zeichnungsrecht), Therese Däster (Aktuarin, Kollektiv-Unterschrift), Markus Kissling (Kassier, Einzel-Unterschrift), Christine de Gottardi (Tourenchefin Winter, ohne Zeichnungsrecht), Markus Heimgartner (Touren Senioren, ohne Zeichnungsrecht), Anna-Lea Wyss (Co-Chefin Jugend, ohne Zeichnungsrecht), Benjamin Weibel (Co-Chef Jugend, ohne Zeichnungsrecht), Heide Troitzsch (Co-Chefin KiBe, ohne Zeichnungsrecht), Sara Zanin (Co-Chefin KiBe, ohne Zeichnungsrecht), Peter Lüscher (Hüttenchef Weissmies, ohne Zeichnungsrecht), Kurt Vögeli (Hüttenchef Willehaus, ohne Zeichnungsrecht).

Bernhard Mayer, Präsident Alpinkommission, Steffi von Felten und Peter Arnet, Tourenchefs, Peter Lüscher, Kurt Vögeli und Thomas Jäggin, Hüttenkommission.

Die Umwelt- und Kulturkommission ist schon sehr aktiv an verschiedenen Projekten.

Yvonne Vögeli wird trotz Abwesenheit an der GV als Leitung der Umwelt- und Kulturkommission mit grossem Applaus in den Vorstand gewählt (ohne Zeichnungsrecht) und ganz herzlich willkommen geheissen. Die Besserungswünsche und der Blumenstrauss werden ihr zugestellt.

5. Statutenänderung

Ergänzung der Statuten vom 1. April 2021 unter Artikel 2 Ziele und Zweck: Der SAC Olten vereinigt Menschen, die sportlich, kulturell und wissenschaftlich an der Bergwelt interessiert sind. Der SAC Olten versucht, diese Ziele zu erreichen in dem er einen nachhaltigen und naturverträglichen Bergsport fördert. Artikel 7 Vorstand: Der Vorstand wird für eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählt. Die Wiederwahl ist möglich. Die Amtsdauer ist nicht beschränkt.

Beide Anträge werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Verabschiedung

Redaktor Clubmitteilung Ingo Seidl durch Hugues Hagmann:

Ingo Seidl hat in den über 11 Jahren die Clubmitteilungen verantwortet und ständig weiterentwickelt, sie wurden immer professioneller und später auch farbig. Leider kann er nicht als Ehrenmitglied gewählt werden, da er schon bereits ein Ehrenmitglied ist. Ingo Seidl bedankt sich bei seinem «Team» das seine Arbeit durch Beiträge, Titelbilder und Fotos unterstützt hat. Auch durch Interviews konnte der Inhalt der Clubmitteilungen bereichert werden. Er erhält ein Panorama Knife und ein Bild einer Skitour.

Hüttenchef Weissmieshütte Andi Dettwiler durch Stefan Goerre, (Andi Dettwiler hat sein Amt noch unter dem Präsidium von Stefan Goerre abgegeben): Andi Dettwiler hat die Aufgabe 2012 von Philippe Stampfli übernommen und stand vor einer komplexen

Situation in der Hüttenführung und deren Professionalisierung. Alle Herausforderungen hat er systematisch mit sehr guten Lösungen ausgeführt. Am Vorstandswochenende hat er die Anwesenden beeindruckend über die umfassenden bauliche Hütten-situation informiert. Als Abschiedsgeschenk erhält er einen schönen Bergkristall mit Widmung. Ingo Seidl und Andi Dettwiler werden mit grossem Applaus verabschiedet.

7. Ernennung eines neuen Ehrenmitgliedes

Präsident Hugues Hagmann schlägt der Versammlung die Ernennung von Stefan Goerre als Ehrenmitglied vor:

Niklaus Röthlin würdigt seinen Verlauf vom Mitglied, über den Wintertourenchef, die neun Jahre als Präsident, die Arbeit im Vorstand des Zentralverbandes und zu guter Letzt die Wahl als Zentralpräsident. Einen Zentralpräsident im Jura zu haben hat grosse Vorteile, denn dies ermöglicht von den Jurahöhen den „Überblick“ auf die gesamte Alpenregion. Dank seinem Elan und Umsicht wurden viele Projekte umgesetzt, z.B. die Homepage ständig aktualisiert und verbessert, der Zusammenschluss mit dem SAC Drei Tannen (Damen) vorgenommen, die Statuten angepasst, die Situation in der Weissmieshütte verbessert und die Buchsiter Platte konnte wieder zum Klettern geöffnet werden, sowie vieles mehr.

Stefan Goerre bedankt sich für die sehr freundliche Aufnahme in den SAC Olten vor vielen Jahren und die Ernennung zum Ehrenmitglied heute.

Stefan Goerre wird einstimmig und mit grossem Applaus als Ehrenmitglied aufgenommen.

8. Informationen des Vorstands

8.1 Hugues Hagmann Umbau Weissmieshütte: In den Clubmitteilungen 1/2022 wurde der Umbau der Weissmieshütte begründet und über Grundsätze der Hüttenbetreuung informiert. Die Hüttenrechnung ist komplett von der Vereinsrechnung getrennt und muss die Mittel zur Betreuung, dem Unterhalt und die Rückstellungen selber erwirtschaften. Angestrebt werden Verbesserungen am Empfang, Raum für Hüttenteam, Reduktion der Schlafplätze, Vergrösserung Hüttenwart Zimmer, Sanierung Vorplatz/Terrasse. Letzter Umbau 1987, Bau Wasserleitung 2006. Hüttenfonds CHF 410'000.–.

Klärung der Situation:

Aus dem Text in den Clubmitteilungen ging nicht klar hervor, dass heute über die Weiterbetreibung der Weissmieshütte abgestimmt wird, der Antrag an die Generalversammlung wurde nicht explizit so ausgewiesen. Demnach musste die Versammlung erst für die Abstimmung eines solchen Antrages zustimmen. Dies erfolgte mit einer über 2/3 Mehrheit. Der Vorstand hat gemäss Statuten kein Stimmrecht.

Die Versammlung entscheidet sich mit 42 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen die Weissmieshütte zu behalten, zu betreiben und gemäss Vorschlag des Vorstandes die Sanierung einzuleiten, sowie die Kreditvergabe von CHF 60'000.– für die Vorstudie und das Auswahlverfahren und die Bildung der Baukommission.

Vorschlag Sanierungsvorgang: Einsetzen einer Baukommission: Kernteam: Philippe Stampfli (Präsident), Lukas Epprecht (Architekt), Dominik Stöckli (Aktuar), Miros Nisandzic (Spezialist Bauwesen), Alex Ackermann (Spezialist Heizung/Sanitär). Erweiterte Baukommission: Martin Wey, Adrian Steinbeisser, Niklaus Röthlin. GV 2023 Präsentation Vorstudie, GV 2024 Präsentation Bauprojekt. Zusätzlich wünscht sich die Versammlung eine Frau in die Baukommission.

Die Versammlung genehmigt die Bildung der Baukommission in der vorgeschlagenen Zusammensetzung mit 41 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme und 6 Enthaltungen.

8.2 Willehaus und Elmer Hüttli

Am 20. März 2022 ist Saisonschluss im Jura, der Präsident bedankt sich bei allen Helfern, allen Besuchern, den spontanen Einsatz bei einem Teamausfall und dem Hüttenchef Kurt Vögeli.

Am 3. April 2022 schliesst das Elmer Hüttli seine Tür, ebenfalls vielen herzlichen Dank an Thomas Jäggin.

8.3 Motivation bei der Aktion «Support your Sport» bei der Migros zu Gunsten des SAC Olten mitzumachen.

Für Spenden an den Umbau der Weissmieshütte wurde ein Twintkonto eingerichtet. Bereits ist auch schon eine Barspende eingegangen.

9. Anträge an die Generalversammlung sind von den Mitgliedern keine eingegangen. Das Skitanti kehrt mit CHF 365.– im Gepäck zurück, herzlichen Dank.

10. Verschiedenes

- Gründung Regionalzentrum Bergsteigen Nordwest
- Leistungszentrum Sportklettern
- Allwettertour, organisiert durch Urs Schenker
- Leider ist ständig steigender Widerstand zum Klettern am Säli spürbar. Die IG Klettern Jura Südfuss hat die Verhandlungen aufgenommen.

10.1 Termine

- 04.11.2022 Herbstversammlung SAC Olten, Hotel Arte, Olten
- 05.11.2022 Eröffnung Saison im General Willehaus
- 06.11.2022 Allwettertour
- 24.03.2023 Generalversammlung SAC Olten

Präsident Hugues Hagmann dankt allen Teilnehmenden der Generalversammlung und wünscht en Guete für den Imbiss und später eine gute Heimkehr.

Teil 2 Ehrungen

Die anwesenden Mitglieder, welche 25, 40, 50 oder 60 Jahre dem SAC Olten angehören (ihre Namen sind in den Clubmitteilungen Nr. 1/2022 publiziert), werden von Markus Heimgartner zur Ehrung aufgerufen und erhalten eine Ehrengabe.

Um 21.00 Uhr wird zum offerierten Imbiss und kameradschaftlichen Beisammensein übergegangen.

Olten, den 20. März 2022

Die Protokollführerin: Therese Däster, Aktuarin



Sptinger 
Schweizer Mineralwasser seit 1899

Bericht Baukommission Weissmieshütte

Mit vergangener Generalversammlung (GV) des SAC Olten vom 18. März 2022 wurde die Baukommission (BK) für den Umbau der Weissmieshütte offiziell gewählt und kann nun ihre Arbeit aufnehmen. Vom effektiven Spatenstich ist das Projekt jedoch noch weit entfernt. Die BK hat sich nun vorab mit den Auflagen vertraut zu machen, welche vom SAC Schweiz gestellt werden, sowie die kantonale Richtlinien zu beachten. Nebst dem gegebenen Rahmen bedarf es einer genauen Bedarfsanalyse, auf deren Grundlage dann ein Umbau geplant werden kann.

Zwecks dieser Bedarfsanalyse besuchten wir am 22. März 2022 die beiden Hüttenwarte der Weissmieshütte, Carla und Roberto Arnold. An der GV wurde der Wunsch geäußert, dass eine Frau der BK beitreten möge. Diesem Wunsch wurde nun entsprochen. Unser Präsident, Hugues Hagmann, konnte Carla für die Mitarbeit in der erweiterten BK gewinnen. Bereits an dieser Stelle ein grosses Dankeschön für deine wertvolle Mitarbeit!

Bei herrlichem Wetter führten uns die beiden durch die Räumlichkeiten der neuen und alten Weissmieshütte. Nebst einem persönlichen Eindruck der Hütten fotografierten wir so ziemlich alles, was wir vor Ort fotografieren konnten.



Im Mai trifft sich nun das Kernteam der BK, um die weiteren Schritte des Vorhabens aufgrund der Wegleitung für den Hüttenbau (herausgegeben vom SAC Schweiz) zu planen. Im Sinne einer grösstmöglichen Transparenz werden wir in den Clubmitteilungen regelmässig über den Stand der Dinge berichten.

Dominik Stöckli, Aktuar



Webmaster SAC Olten

Der SAC Olten hat mehr als 1200 Mitglieder und ist der grösste Sportverein in der Region Olten. Wir haben Mitglieder im Alter von 9 bis 99 Jahren aus der ganzen Region Olten. Die Mitglieder des SAC Olten betreiben den Bergsport in allen Ausprägungen das ganze Jahr über in den Bergen der Schweiz, aber auch im Ausland. Der SAC Olten betreibt eine Internetseite.

Was sind deine Aufgaben?

Als neugierige und technisch interessierte Person betreust du die Internetseite des SAC Olten. Du arbeitest selbständig und im Team, entwickelst neue Ideen und bleibst am Puls der Zeit.

Was bringst du mit?

- Informatikkenntnisse
- Freude an der Arbeit als Webmaster

Worauf kannst du dich freuen?

- Spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit im Club
- nahe am Puls des Clubgeschehens

Auskünfte erteilt:

Hugues Hagmann, Präsident SAC Olten, praesident@sac-olten.ch, Tel. 076 343 56 45.

Kann man mit einer Bank Spass haben?

Und ob! Deshalb sind wir stolzer Unterstützer des SAC Olten.

Bank
Banque
Banca

CLER

système
astoria
hotel · restaurant · bar

hübelstrasse 15 · ch-4600 olten
www.astoria-olten.ch · info@astoria-olten.ch
tel. +41 (0) 62-212 12 12 · fax +41 (0) 62-212 57 89

Bernasconi.ch

Boden Decke Wände

DAS GEFÜHL
ZUHAUSE ZU
SEIN

Aarburg | Olten
062 787 88 44
olten@bernasconi.ch

Unsere Mitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Aeberhard Sibylle, Bächler Selin, Bapst Michèle, Baschung Stephan, Bremicker Christian, Bremicker Jeany, Della Giacoma Luca, Erbakan Kocatürk, Gächter Reto, Gächter Martin, Gächter Meret, Gächter Lorenz, Hert Verena, Keiser Walter, Knecht Laura, Kramer Miro, Kramer Julian, Menéndez Cristina, Menéndez Elena, Siegrist Dora, Studer Nik, von Gunten Malou.

Wir würden euch gerne auf einer der nächsten Touren willkommen heissen!

Runde Geburtstage

mit 65 Jahren

Hans Rügsegger, Oberbuchsiten, 30. Juni

mit 70 Jahren

Kurt Jäggi, Haute-Nendaz, 24. Juni

Eugen Arnet, Hägendorf, 10. Juli

Peter Rügegg, Gretzenbach, 12. Juli

mit 75 Jahren

Edith Meier, Basel, 2. Juni

Martin Bosshard, Effretikon, 19. Juni

Niklaus Röthlin, Olten, 9. Juli

mit 80 Jahren

Gerhard Marti, Däniken, 4. Juni

Irène Hufschmid, Trimbach, 9. Juni

Hedi Romann, Niedergösgen, 27. Juni

Kurt Hug, Däniken, 17. Juli

mit 90 Jahren

Pius Hayoz, Wangen b.Olten, 17. Juli

Hansueli Trachsel, Olten, 17. Juli

*Wir gratulieren allen zu ihrem «Runden Geburtstag»
und wünschen ihnen ein schönes Fest sowie gute Gesundheit!*

Verstorben sind

Dr. Franz Eng, Solothurn, geboren am 19. Juli 1928, SAC-Mitglied seit 1951.

Karl Hasler, Dietikon, geboren am 2. November 1933, SAC-Mitglied seit 1956.

.Wir entbieten den Angehörigen und Freunden unsere aufrichtige Anteilnahme.

NACHRUf – Ein paar Gedanken zu René Amherd

René trat im Herbst 1978 unserer Sektion bei. Bald war er ein zuverlässiger und tüchtiger Alpinist; auch auf Skitouren war er anzutreffen. In den 80er Jahren suchte die Sektion einen Sommertourenchef und fand ihn in der Person von René.

Am liebsten war René mit seinen privaten Freunden unterwegs und schaffte dadurch alle Viertausender! In der Turnergruppe war er bis zu deren Auflösung aktiv.

René, hab Dank für dein Engagement und Ruhe in Frieden.

Klaus Jäggi

Unsere Mitglieder

Who is Who 2022 SAC Sektion Olten

VORSTAND	Präsident	Hugues Hagmann, 076 343 56 45, praesident@sac-olten.ch
	Finanzen	Markus Kissling, 079 736 00 81, kassier@sac-olten.ch
	Aktuarin	Therese Däster, 079 511 76 01, aktuarin@sac-olten.ch
	Sommertourenchef, Vizepräsident	Bernhard Mayer, 076 310 43 33, sommertouren@sac-olten.ch
	Wintertourenchefin	Christine De Gottardi, 079 463 88 84, wintertouren@sac-olten.ch
	Leitungsteam JO	Anna-Lea Wyss, 078 865 34 04, jo@sac-olten.ch
		Benjamin Weibel, 079 731 41 32, jo@sac-olten.ch
	Leitungsteam KiBe	Heide Troitzsch, 062 212 17 60, kibe@sac-olten.ch
		Sara Zanin, 077 441 97 75, kibe@sac-olten.ch
	Obmann Senioren	Markus Heimgartner, 079 510 95 29, senioren@sac-olten.ch
	Hüttenchef Weissmies	Peter Lüscher, Olten, 079 902 49 85, weissmieshütte@sac-olten.ch
	Hüttenchef General-Wille-Haus	Kurt Vögeli, 079 317 57 81, willehaus@sac-olten.ch
	Umwelt- und Kulturkommission	Yvonne Vögeli, 079 202 91 24, yvoegeli@gmail.com
CLUBMIT-TEILUNGEN HOMEPAGE	Redaktion Clubmitteilungen	clubmitteilungen@sac-olten.ch
	Inserate	Beat Schori, 062 296 59 82, inserate@sac-olten.ch
	Webmaster Homepage	Dieter Kerschbaumer, 062 213 90 52, kerschbaumer@bluewin.ch
ALPINKOMMISSION	Kommissionspräsidentin	Christine De Gottardi, Wintertourenchefin
		Bernhard Mayer, Sommertourenchef
	Mitglieder	Anna-Lea Wyss, Benjamin Weibel, Leitung JO
		Heide Troitzsch, Sara Zanin, Leitung KiBe
		Markus Berger, berger@bluewin.ch
	Bergführer	Walter Fetscher, 079 661 05 92, info@walter-fetscher.ch
		Markus Burger, 079 675 04 34, maegu@bluewin.ch
Hans Berger, 079 408 24 44, info@hansberger.ch		
Beisitzer	Stefanie von Felten, 044 545 30 94, steffi.vf@bluewin.ch	
	Thomas Wigger	
HÜTTEN-KOMMISSION	Kommissionspräsident	Peter Lüscher, Hüttenchef Weissmies
	Mitglieder	Kurt Vögeli, Hüttenchef General-Wille-Haus
		Thomas Jäggin, 079 864 79 88, skihuette_elm@sac-olten.ch
BAUKOMMISSION WEISSMIESHÜTTE	Kommissionspräsident	Philipp Stampfli, 079 648 05 33, phil.stampfli@gmx.net
	Mitglieder	Dominik Stöckli (Aktuar), Lukas Epprecht (Architekt), Miros Nisandzic (Spezialist Bauwesen), Alex Ackermann (Spezialist Heizung/Sanitär)
		Erweiterte Baukommission
		Carla Arnold, Martin Wey, Adrian Steinbeisser, Niklaus Röthlin
UMWELT- UND KULTUR-KOMMISSION	Kommissionspräsidentin	Yvonne Vögeli, 079 202 91 24, yvoegeli@gmail.com
	Mitglieder	Thomas Lüthi, 077 425 69 08, nito.luethi@bluewin.ch
		Jodok Strittmatter, 076 340 96 58, jodok.strittmatter@gmail.com
		Daniela Hurni, 079 904 40 03, daniela.hurni.dh@gmail.com
		Urspeter Meyer, 079 408 08 43, umpeyer@bluewin.ch
DIVERSE Funktionsäre	Mitgliederverwaltung	Bruno Schibli, 078 600 55 71, mutationen@sac-olten.ch
	Materialverwaltung, Bibliothek	Monika Richiger, mo.richiger@bluewin.ch
	Jugend + Sport-Coach	Daniel Bircher, 062 212 79 59, danielbircher@bluewin.ch
	Deleg. IG Klettern Jura-Südfuss	Urs Wäspi, 062 296 21 17, urs.waespi@bluewin.ch

Tourenprogramm für Juni, Juli und August 2022

Hinweis

Die ausführliche Beschreibung der Touren und die Anmeldung erfolgen auf der Homepage www.sac-olten.ch/touren. Die Senioren werden zudem jeweils mit den Dienstagsinfos oder am Stamm detailliert informiert.

Areuseschlucht (NE)

Donnerstag, 9. Juni 22

Tourenleitung Julius Strub; 062 216 15 27; jstrub@vtxmail.ch
Beschreibung Senioren; Wanderung
Anforderungen Gruppe A: HM +432 m/-148 m, Wanderzeit 3½ Std. Distanz ca. 11.60 km
Gruppe B: HM +311 m/-141 m, Wanderzeit 2½ Std. Distanz ca. 7.30 km

Fels- und Firnkurs Aufbau

Samstag, 11. Juni, bis Sonntag, 12. Juni 22

Tourenleitung Bernhard Mayer; sommertouren@sac-olten.ch
Bergführer Walter Fetscher
Beschreibung Aktive, JO; Kurs
Anforderungen technische = L, konditionelle = A

ausgebucht

Wandern, Felsen, Biwakieren und Seilpark

Samstag, 11. Juni, bis Sonntag, 12. Juni 22

Tourenleitung Daniel Darioli, Alexander Troitzsch, dan.darioli@gmail.com
Beschreibung KiBe; Berg- und Alpinwandern
Anforderungen technische = L, konditionelle = B

Mehrseillängen; Ausbildung und Anwendung

Samstag, 11. Juni, bis Sonntag, 12. Juni 22

Tourenleitung Anna-Lea Wyss; anna-lea.wyss@gmx.ch
Bergführer Walter Fetscher
Beschreibung JO; Klettern alpin

Joggingtour Mittaggüpfli – Schlierengrat

Sonntag, 12. Juni 22

Tourenleitung Thomas Lüthi; nito.luethi@bluewin.ch
Beschreibung Aktive, JO
Anforderungen technische = T2, konditionelle = D

Arbeitswoche Weissmies (VS)

Sonntag bis Donnerstag, 12. bis 16. Juni 22

Tourenleitung Ueli Wiedmer; 034 422 07 03, ueli_wiedmer@bluewin.ch
Beschreibung Senioren
Anforderungen die Arbeiten finden auf einer Meereshöhe zwischen 2726 m.ü.M bis ca. 2900 m.ü.M statt und verlangen gute körperliche Verfassung

ausgebucht

Lenk – Trütlibergpass – Betelberg (BE) A plus

Donnerstag, 16. Juni 22

Tourenleitung Erika Richiger; 062 216 32 85, e.richiger@gmx.ch
Beschreibung Senioren; BW (Berg- und Alpinwandern)
Anforderungen HM +1200m/-342m, Marschzeit 5.30 Std., gute Kondition



Geniessen Wohlfühlen Träumen

Blumen – Tag für Tag



Bahnhofplatz 1 | Wangen
062 212 70 27
info@blumenfleischli.ch
www.blumenfleischli.ch



Fabian Aebi-Marbach

Generalagentur Olten
Fabian Aebi-Marbach

Baslerstrasse 32, 4603 Olten
T 062 205 81 81, olten@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar



Im Dorf Appenzell, direkt am Fusse
des Alpsteins, braut die Familie Locher
ein ganz besonderes Bier.

Mehr unter www.appenzellerbier.ch



Revision | Treuhand | Steuern

WIR PRÜFEN,
BERATEN, GESTALTEN
UND SCHAFFEN
TRANSPARENZ.

Solidis Revisions AG
Martin-Disteli-Strasse 9, 4600 Olten
Tel. 062 207 30 40, Fax 062 207 30 49
revision@solidis.ch, www.solidis.ch

Solidis Treuhand AG
Martin-Disteli-Strasse 9, 4600 Olten
Tel. 062 287 66 77, Fax 062 287 66 44
treuhand@solidis.ch, www.solidis.ch



Tourenprogramme

Fels- und Firnkurs Aufbau

Samstag, 18. Juni, bis Sonntag, 19. Juni 22

Tourenleitung Daniel Schweizer; swissdani@yetnet.ch
Bergführer Andreas Fedier
Beschreibung Aktive, JO; Kurs
Anforderungen technische = L, konditionelle = A

ausgebucht

Naturkundliche Bergwanderung Stockhorn (BE)

Sonntag, 19. Juni 22

Tourenleitung Max Jaggi, Sasha Sabina Roderer; max.jaggi@bluewin.ch
Beschreibung Aktive, Senioren; Naturexkursion
Anforderungen Techn. T2

Clariden, Schärhorn

Sonntag, 19. Juni, bis Montag, 20. Juni 22

Tourenleitung Walter Fetscher; 079 661 05 92, info@walter-fetscher.ch
Bergführer Walter Fetscher
Beschreibung Die Tour wird vom Bergführer organisiert.
Anforderungen technische = WS, konditionelle = B

ausgebucht

Wanderwoche Senioren (VS)

Montag bis Samstag, 20. bis 25. Juni 22

Tourenleitung Hermann Spielmann; 062 291 32 00, spielmann.daeniken@yetnet.ch
Beschreibung Senioren; Wanderung, Event
Anforderungen tägliche Wanderungen von 2 bis 3 Stunden, den Möglichkeiten der Teilnehmenden angepasst

Oberiberg – Roggenstock (SZ)

Donnerstag, 23. Juni 22

Tourenleitung Peter Mundwiler; 062 212 23 69, mpe.mundi@bluewin.ch
Beschreibung Senioren; BW (Berg- u. Alpinwandern)
Anforderungen Gruppe A: HM +/-795m, Marschzeit ca. 4 1/2 Std., Distanz 11,5 km
Gruppe B: HM +/-476m, Marschzeit ca. 3 Std., Distanz 8.4 km

Wasenhorn

Samstag, 25. Juni, bis Sonntag, 26. Juni 22

Tourenleitung Hugues Hagmann; 076 343 56 45, praesident@sac-olten.ch
Beschreibung Hochtour
Anforderungen technische = WS, konditionelle = A

ausgebucht

Klettergarten Wimmis

Samstag, 25. Juni 22

Tourenleitung Judith Roos; judith.roos@gmail.com
Beschreibung JO, KiBe; Klettern
Anforderungen konditionelle = A

HTW Jura-Wanderung Erlinsbach – Küttigen

Donnerstag, 30. Juni 22

Tourenleitung Heinrich Kyburz; 062 291 22 37, kybi@yetnet.ch
Beschreibung Senioren; Wanderung
Anforderungen HM +/-250m, Wanderzeit 2 1/2 Std.

Tourenprogramme

Piz Sardona, Martinsloch, Guldenstock

Samstag, 2. Juli, bis Dienstag, 5. Juli 22

Tourenleitung Hans Berger; info@hansberger.ch
Bergführer Hans Berger
Beschreibung Die Tour wird vom Bergführer organisiert.
Anforderungen technische = T4, konditionelle = C

Rund um die Gastlosen (FR)

Donnerstag, 7. Juli 22

Tourenleitung Rolf Wirz; 062 291 10 30, rolf.wirz@gmail.com
Beschreibung Senioren; BW (Berg- und Alpinwandern)
Anforderungen Gruppe A: HM +/-760m, Marschzeit ca. 4 ½ Std. Distanz ca. 12 km
Gruppe B: HM +375 m/-920 m, Marschzeit ca. 3 ½ Std. Distanz ca. 9.7 km

Grassen Südwand

Freitag, 8. Juli, bis Samstag, 9. Juli 22

Tourenleitung Yvonne Vögeli; 077 415 47 58, yvoegeli@gmail.com
Bergführer Walter Fetscher
Beschreibung Aktive; Hochtour
Anforderungen technische = ZS

Tourenwoche Senioren in Sils Maria (GR)

Samstag bis Samstag, 9. bis 16. Juli 22

Tourenleitung Erika Richiger, Eva Buschan; 062 216 32 85, e.richiger@gmx.ch
Beschreibung Senioren; BW (Berg- und Alpinwandern)
Anforderungen 3 Stärkeklassen, tägliche Bergtouren zwischen
4 bis 5 Std. Marschzeit

Hochtourenwoche Zillertal

Sonntag, 10. Juli, bis Freitag, 15. Juli 22

Tourenleitung Dieter Kerschbaumer; 062 213 90 52, kerschbaumer@bluewin.ch
Bergführer Walter Fetscher
Beschreibung Aktive; Hochtour
Anforderungen technische = WS, konditionell = B

ausgebucht

HTW Linn – Linnerberg – Densbüren

Donnerstag, 14. Juli 22

Tourenleitung Ueli Zwahlen; 062 723 94 76, uelizw@bluewin.ch
Beschreibung Senioren; Wanderung
Anforderungen HM +266m/-379m, Wanderzeit 2,5 Std., Distanz 8,7 km

Gemmenalphorn (BE)

Donnerstag, 21. Juli 22

Tourenleitung Roland Giger; 062 298 16 19; roli.giger@bluewin.ch
Beschreibung Senioren; BW (Berg- und Alpinwandern)
Anforderungen Gruppe A: HM +300m/-1280m, Distanz 16km, Marschzeit 4 ½ Std.
schwindelfrei, trittsicher
Gruppe B: HM +140m/-310m, Distanz 9km, Marschzeit 2 – 2 ½ Std.

Tourenprogramme

Oberalpstock

Samstag, 23. Juli, bis Sonntag, 24. Juli 22 (Warteliste)

Tourenleitung Markus Berger; berger@bluewin.ch
Beschreibung Aktive; Hochtour
Anforderungen technische = WS, konditionelle = C

Hienderstock

Samstag, 23. Juli, bis Sonntag, 24. Juli 22

Tourenleitung Anna-Lea Wyss; anna-lea.wyss@gmx.ch
Bergführer Markus Burger
Beschreibung JO; Hochtour

HTW Megalithenweg und Verenaschlucht Solothurn

Donnerstag, 28. Juli 22

Tourenleitung Rolf Wirz; 062 291 10 30; rolf.wirz@gmail.com
Beschreibung Senioren; Wanderung
Anforderungen HM +/-256m, Wanderzeit 2 ½ Std., Distanz 8,7 km

Unterwegs in Fels und Eis im Weissmiesgebiet

Donnerstag, 28. Juli, bis Sonntag, 31. Juli 22

Tourenleitung Anna-Lea Wyss, Lea Bégué; anna-lea.wyss@gmx.ch
Beschreibung JO; Klettern alpin

Zwinglipass – Stauberer (SG)

Sonntag 30. Juli, bis Montag, 1. August 22

Tourenleitung Heinrich Zimmermann; 062 213 00 55; heinrich.zimmer@gmx.ch
Beschreibung Aktive, Senioren; BW (Berg- und Alpinwandern)
Anforderungen Kond. B; Techn. T3

Ritomsee (TI)

Donnerstag, 4. August 22

Tourenleitung Ingrid Heimgartner; 062 212 33 77; ingrid.heimgartner@bluewin.ch
Beschreibung Senioren; BW (Berg- u. Alpinwandern)
Anforderungen Gruppe A: HM +/-540m, Marschzeit 4 Std., Distanz 13 km
Gruppe B: HM +/-420m, Marschzeit 3 Std.15 Min., Distanz 10.5 km

Aiguilles du Tour

Freitag, 5. August, bis Sonntag, 7. August 22

Tourenleitung Bernhard Mayer; sommertouren@sac-olten.ch
Bergführer Walter Fetscher
Beschreibung Aktive; Hochtour
Anforderungen technische = ZS, konditionelle = B

Kletterlager Weissmieshütte

Sonntag, 7. August, bis Freitag, 12. August 22

Tourenleitung Heide Troitzsch, Sara Zanin; 077 441 97 75; kibe@sac-olten.ch
Bergführer Markus Burger
Beschreibung KiBe; Klettern
Anforderungen konditionelle = A

KiBe Kletterlager Sommer 2022 für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren



Magst du die Bergluft? Bist du begeistert vom Klettern? Hast du Lust auf Hüttenleben? Wir freuen uns, wenn du mit dabei bist:

Wo: SAC-Hütte Weissmies, Sass-Grund
Wann: Sonntag 7. August, bis Freitag, 12. August 2022
Kosten: SAC-Olten-Mitglieder 300.– pro Kind, Nichtmitglieder 350.– (weitere Kinder einer Familie erhalten 50.– Ermässigung), weitere Ermässigung auf Anfrage.
Material: kann bei uns ausgeliehen werden
Infos bei: Sara Zanin (077 441 97 75) oder über kibe@sac-olten.ch
Anmeldung: www.sac-olten.ch/touren oder kibe@sac-olten.ch bis 31. Mai 2022

Gelmerhütte (BE) **A plus**

Mittwoch, 10. August, bis Donnerstag, 11. August 22

Tourenleitung Jörg Bitterli; 062 926 37 42; joerg.bitterli@bluewin.ch
Beschreibung Aktive, Senioren; BW (Berg- u. Alpinwandern)
Anforderungen Auf- und Abstieg 5 – 6 Std.

Balmhorn- / Altels-Überschreitung

Samstag, 13. August, bis Sonntag, 14. August 22

Tourenleitung Jörg Bitterli; 062 926 37 42; joerg.bitterli@bluewin.ch
Bergführer Walter Fetscher
Beschreibung Aktive; Hochtour
Anforderungen technische = WS, konditionelle = C

Tourenprogramme

KiBe-Treffen



Das Kinderbergsteigen Olten trifft sich NEU alle zwei Wochen im Momentum Olten. Auf spielerische Art und Weise bouldern, klettern und lernen wir Neues über die Berge. Wir freuen uns auf neue Gesichter.

Zeit und Ort: Alle zwei Wochen am Freitag, 17.30 – 18.30 Uhr
Momentum Olten (Trendsporthalle), ab ca. 4. Klasse.
Anmeldung: Sara Zanin, 077 441 97 75, kibe@sac-olten.ch

Wir führen Sie durch den Unternehmensverkauf

Sie wissen Ihr Lebenswerk in guten Händen – die Nachfolge für Ihre Firma konnte optimal geregelt werden. Federführend war die Firma saner consulting, welche mit Sachverstand und in partnerschaftlicher Zusammenarbeit die ideale Lösung für die Firma, den neuen Besitzer und für Sie persönlich fand.

Wir freuen uns auf ein unverbindliches, Erstgespräch,

Thomas & Stefan Saner



saner consulting
con|cess M+A Schweiz
Jurastrasse 20
4600 Olten

Tel: 062 212 91 91
info@saner-consulting.ch
www.saner-consulting.ch

JO-Skitour Ammertenspitze 2'612 m, 30. Januar 2022

Leitung: Thomas Lüthi, Reto Huber

Früh am Morgen trafen wir uns am Bahnhof, um nach Adelboden in die Engstligenalp zu fahren. Im Zug beschäftigten wir uns mit der Reduktionsmethode, Hangsteilheiten und Gefahrenstufen. Im Konservendosen-Bus nach Unter dem Birg war dann das Stehenbleiben die Herausforderung, aber durch Lücken in der Wolkendecke sahen wir, dass es sich lohnt!

Das Wetter war wunderschön, nur der Talboden der Engstligen ein Nebelsee. Als wir alle unsere Skischuhe und Felle montiert hatten, „wateten“ wir durch den Nebelsee und konnten nach dem ersten Anstieg die erste Pause an der Sonne geniessen. Wie man einen teuren Carbon-Stock im Aufstieg bricht, erklärt euch Lea gerne, ebenso wie man diesen für den Rest der Tour repariert. Nach einigen Kehren in Richtung des blauen Himmels waren wir oben angekommen. Die letzten Meter gingen wir zu Fuss bis auf den Gipfel. Wir freuten uns alle auf die wohl verdiente Abfahrt und es wurden Wetten abgeschlossen, wer am Ende vom Tag die wenigsten Stürze auf dem Konto hat: bitte die Vorlage-Fixierung nicht vergessen!



Der Schnee war zwar nicht so schön, aber eine gute Herausforderung. Unten angekommen genossen wir noch die letzten Sonnenstrahlen und machten uns dann auf den Heimweg.

Carole, Lea, Céline, Till, Hannes



Tourenberichte

Kibe-Skitour Höch Gumme 2'204 m, 27. Februar 2022

Leitung: Thomas Lüthi, Reto Huber



Der Schnee hat in den Tälern schon Angst vor der Fasnacht, deshalb schweben wir mit der Seilbahn nach Turren, wo zum Glück noch genügend von der weissen Pracht liegt, allerdings schon ziemlich zerfahren. Meret, Tine und Moritz als Vertretung des KiBe steigen wacker die Hänge hoch, Sonne und etliche Schneeschuhläufer begleiten uns. Die Wärme beschert uns etliche kurze Pausen zum Trinken, Kleiderschichten-im-Rucksack-verstauen und Das-tolle-Panorama-bestaunen. Steffi, Moni und Reto unterstützen die junge Generation bestens, so dass wir stetig vorankommen. Auf dem Gipfel empfängt uns eine eisige Bise, die Schichten

werden schnell wieder aus dem Rucksack geholt! Türkisblau glänzt der Brienersee, weit reihen sich die Gipfel, und kurz darauf pflügen wir schon durch den eher schweren Pulverschnee des Gipfelhanges, wo unverfahrene Stellen hohen Kurswert haben! Die verdiente Mittagspause in einer sonnigen Mulde wird um eine Barryvox-Suchübung verlängert, bevor wir dank Retos Spürsinn durch fast unverfahrene Hänge in engen oder weiteren Bögen dem Ausgangspunkt entgegenkurven. Das macht Vorfreude auf den nächsten Winter!

*KiBe: Tine, Meret, Moritz;
Aktive: Stefanie, Monika*



Tourenberichte

Winterwanderung Eriswil – Ahornalp – Eriswil, 3. März 2022

Tourenleitung: Erika Richiger

30 Teilnehmende. Eine stattliche Seniorenwandergruppe reiste bei bestem Wetter ins Emmental nach Eriswil. Nach dem Startkaffee im Restaurant „Alpen“ begann die Tour in sanftem Auf und Ab und ermöglichte uns die Aussicht auf das Panorama ringsum und auf das Dorf Eriswil, wo übrigens die Längste entspringt. Bald ging es aber steiler auf gutem Weg bergauf zur Ahornalp (1140m). Die zahlreichen verbliebenen Schneereste liessen doch noch einen Hauch Winter aufkommen. In der gemütlichen Gaststube der Alpwirtschaft „Brestenegg“ wurde uns ein vorzügliches Mittagessen speditiv und sehr freundlich serviert. Die Zeit verging wie im

Flug und schon mussten die Rucksäcke wieder gebuckelt werden. Nun nochmals einen Blick über die typische Emmentaler Landschaft schweifen lassen. Aus dem Dunst grüsste von Ferne der Napf, die Sicht auf die Alpenkette blieb uns jedoch verwehrt. Der Abstieg war wie Eintauchen in eine heile Welt. Urchige Bauernhöfe eingebettet in unzählige Hügel, leichter Bodennebel oder kleine Rauchschwaden liessen die Landschaft mystisch erscheinen. Wieder in Eriswil schloss sich der Kreis beim Schlusstrunk im Restaurant „Alpen“. Es war ein wunderschöner Tag, der mit allen Sinnen genossen werden konnte.

Edith Meier



Kaiseregg, 5. März 2022

Tourenleiterin: Christine de Gottardi

En raison du manque de neige sur le Violenhorn (VS) en ce début mars, c'est une alternative fribourgeoise qui nous a été servie. « Cela fait 3 ans que j'essaie d'organiser cette sortie sur le Kaiseregg mais le manque de neige ou le danger d'avalanche trop élevé m'en ont empêché jusqu'à aujourd'hui », raconte Christine, notre cheffe de course.

Départ très matinal d'Olten, d'abord en train jusqu'à Fribourg, puis en bus jusqu'au

Schwarzsee accompagné d'un sympathique chauffeur se rappelant le temps où il arpenterait ses montagnes singinoises skis au pied. Après avoir bu le café en attendant l'ouverture des remontées mécaniques, Jolanda, Monika, Christine, Vanessa et Régis s'engagent sur la traversée de pentes à 30° menant sous le Kaisereggpass.

L'air est encore frais, la neige est dure et les couteaux sont de rigueur pour éviter la

glissade. La montée au col requiert un peu de courage et d'habileté pour effectuer les conversions dans des inclinaisons parfois jusqu'à 40°. Depuis le col, le soleil règne en maître et la vue s'ouvre sur un superbe panorama. Le sommet est atteint sans autres difficultés et nous sommes les premiers en haut. Après une pause, nous skions jusqu'à Vordere Walop dans une superbe neige de printemps, voire même poudreuse par endroit. Quel pied!

Nous fixons à nouveau les peaux et remontons en direction du SO de belles pentes poudreuses qui nous mènent à un replat avant le sommet du Garte. En chemin, nous avons vue sur le Rotechaste, dont la partie sommitale fait presque penser à un micro Biancograt. Ces Préalpes fribourgeoises ont décidément plus d'un joyau à offrir, le tout, loin des foules. Nous hésitons un court instant à skier la pente que nous venons de gravir mais préférons continuer notre route pour bénéficier de la meilleure neige possible dans la descente, fortement exposée au soleil.

So setzen wir unseren sonnigen Aufstieg fort und erreichen wenig später den Gipfel des „Garte“ wo wir bei einem kulinarischen Rast die Weitsicht bis ins Wallis geniessen. Auch die zweite (deutlich weniger steile) Abfahrt hält schönsten Sulz für uns bereit und wir geniessen die herrlichen, beinahe pistenähnlich-sanften Hänge. Selbst im unteren Teil führt uns Christine zielsicher über die verbleibenden Schneefelder und wir sind positiv überrascht, dass wir bis fast nach Jaun abfahren können. Einmal dort angekommen gönnen wir uns eine kurze Pause im Bistro, bevor wir den Rückweg mit dem ÖV antreten.

Das Warten auf die Kaiseregg hat sich also gelohnt und die Bedingungen für diese schöne Tour waren perfekt – danke vielmals für die Organisation und flexible Anpassung, Christine! Und besonders freuen sich die Teilnehmer natürlich über das verdiente goldene Spitzkehren-Zertifikat.

Regis Sanglard

*Teilnehmerinnen: Jolanda, Monika,
Régis (Gast SAC Delémont), Vanessa*

Skiweekend Elm, 5./6. März 2022

Tourenleitung: Thomas Jäggin und Sara Zanin

Am Samstagmorgen, dem 5. März, trafen wir uns um 6.30 Uhr beim Springbrunnen am Oltnen Bahnhof. Wir waren eine Gruppe von 11 Kindern und 3 Erwachsenen. Erfreulicherweise wurde unser Gepäck (Rucksäcke und Skier) mit einem Kleinbus transportiert, was uns die Zugfahrt und das viele Umsteigen enorm erleichterte. Als wir nach 3 Stunden in Elm ankamen, waren alle voller Vorfreude. Keiner konnte es erwarten, endlich auf den Brettern zu stehen. Die erste Abfahrt erwies sich aber als schwieriger als gedacht: Mit Gepäck auf dem Rücken gelingen die Kurven nicht so locker wie gewohnt. Aber bald konnten wir das Gepäck in der Hütte abladen und bestes Wetter auf der Piste geniessen. Als den Kindern die Mägen knurrten, fuhren wir für die Mittagspause zurück zur Hütte. Nachmittags war der Schnee dann leider nicht mehr an allen Stellen gleich





Maler Lüscher GmbH
Tannwaldstrasse 119
4600 Olten
Natel 079 320 08 78

www.maler-luescher.ch

Für Sie da!
Der zuverlässige Service.



Ihre Spezialisten für:

- ✓ Reparatur
- ✓ Austausch

Service-Nummer
062 216 27 27

CKW Hägendorf AG

Ihr zuverlässiger Service-Partner für
Elektro-Service und Haushaltgeräte

www.ckw.ch

VON ROHR
SEIT 1918

von Rohr Holzbau AG
4622 Egerkingen
Tel. 062 388 89 00
www.vonrohr-holzbau.ch

Bauplanung	Holzbau
Bedachung	Fensterbau
Schreinerei	Küchenbau

BERGWIRTSCHAFT ALP
Oberbuchsiten



Das gemütliche Bergrestaurant
inmitten eines herrlichen
Wandergebietes

Gutbürgerliche Küche
Saisonale Spezialitäten

Bergwirtschaft Alp – Gebrüder Rüeeggesser
Telefon 062 393 11 24 | www.zuralp | 4625 Oberbuchsiten
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Umgebung
Pflasterung
Gestaltung
Gartenunterhalt

andreas

müller

Von der Idee
bis zur Ausführung

andreas müller

Neue Allmendstrasse 4
4612 Wangen bei Olten

Telefon 062 212 79 77
Telefax 062 213 80 90

info@mueller-umgebungen.ch
www.mueller-umgebungen.ch

Tourenberichte



gut fahrbar: Die Sonne hatte den Schnee ganz sulzig gemacht und es machte mit der Zeit auch gar nicht mehr so viel Spaß wie zu Beginn. Zum Sulz dazu kam auch etwas

Müdigkeit und so passierten leider auch ein- zwei kleine Unfälle. Zum Glück nichts Schlimmes! Die Spaghetti zum Abendessen und vor allem der Kuchen zum Dessert heiterten die Stimmung jedoch wieder auf und am Abend wurde gespielt, getanzt und gesungen.

Am nächsten Morgen ging es auch den Verletzten wieder viel besser und es trauten sich alle wieder auf die Ski. Die morgendliche Stimmung war besonders: Es war zwar kalt, aber die Pisten noch frisch präpariert und am Himmel kaum eine Wolke zu sehen.

Nachdem wir nach dem Mittagessen die Hütte aufgeräumt haben, wurden die letzten Minuten auf dem Schnee noch einmal richtig auskostet, bevor es dann um 15 Uhr auf den Bus Richtung Schwanden ging.

Die lange Zugfahrt verbrachten wir mit Kartenspielen und vernichteten die Reste des Mittagessens, sodass die Eltern am Sonntagabend zwar etwas erschöpfte, aber sehr zufriedene Kinder am Bahnhof empfangen konnten. Mit etwas Verspätung haben wir dann auch unser Gepäck wieder bekommen. Es war ein tolles Wochenende!

Sara Zanin



Tourenberichte

Iglu-Ski Tour, 6. März 2022

Tourenleitung: Lea Bégue, Bergführer: Markus Burger

Hochmotiviert und mit sehr viel Gepäck beladen trafen wir uns am Bahnhof, um unseren Ballast ins Auto von Mägu einzuladen. Wir fuhren dann aufgrund von Platzmangel im Auto mit dem Zug und Bus bis zum Gurnigel. Nach einem feinen Punsch im Restaurant machten wir uns auf, das Gepäck bereit zu machen, so zu verteilen und zu befestigen, dass wir es tragen konnten. Das ziemlich grosse und schwere Dreibein für unser Znacht über dem Feuer stellte dabei die grösste Herausforderung dar. Mit den Skis an unseren Füessen wanderten wir los, um möglichst bald bei unserem geplanten Biwak-Platz anzukommen. Auf dem Weg liessen wir uns von zwei bereits gebauten Iglus inspirieren und freuten uns darauf, auch bald mit unserem Iglu zu starten. Beim Platz angekommen stampften wir erst mal eine Fläche, damit der Schnee für den späteren Iglubau möglichst kompakt wird und sich verbindet. Nach dem Mittagessen in der

Sonne starteten wir mit der Arbeit. Das Bauen eines Iglus entpuppte sich als schwieriger als erwartet. Da der Schnee sehr körnig und eisig war, verbanden sich die einzelnen Blöcke schlecht bis gar nicht. So entschieden wir uns nach ca. drei Stunden Arbeit, dass wir das Iglu offen lassen, ein so genanntes A-glu (Aussen-Iglu). Um vor Dunkelheit noch Essen zu können, machten wir ein Feuer und kochten uns über diesem einen warmen indischen Linseneintopf. Sobald das Feuer aus und die Sonne weg war, wurde es immer kälter. So beschlossen wir, uns in die warmen Schlafsäcke zu begeben und waren schon um 20:00 Uhr «bettfertig». Wir bestaunten den wunderschönen, klaren Sternenhimmel und diverse Sternschnuppen und Satelliten (oder vielleicht ja auch «Ufos»). Wir bemerkten jedoch ziemlich schnell, dass es trotz Schlafsack und warmen Kleidern sehr kalt war und bereiteten uns psychisch auf eine kühle Nacht vor. Nach einer wirklich eiskal-



Das
Nachtessen



Früh am Morgen
hat die Kälte
Hannes bereits
aus dem Schlafsack
vertrieben

Tourenberichte



ten und zum Teil schlaflosen Nacht waren wir am Morgen froh, uns endlich bewegen zu können. Nach dem Frühstück machten wir uns möglichst schnell auf und starteten unsere Skitour auf den Bürglen. Nach und nach tauten diverse Zehen wieder auf und wir bekamen wieder warm. Auf dem Gipfel war dann auch der letzte Fuss wieder eingeermassen warm und auch unser Essen wieder aufgetaut.

Wir hatten zwar keinen Powder, aber wir freuten uns trotzdem auf die steile Abfahrt durch ein Couloir hinunter! Am Ende fuhrten wir dann noch am Biwak-Platz vorbei, um unser Gepäck wieder aufzuladen. Es war zwar ein sehr kaltes, aber erlebnisreiches Wochenende gewesen, welches wir so schnell nicht wieder vergessen werden.

Lea Bégue

JO; Thomas, Hannes, Till

Wo man sich auch
für Sport engagiert,
bin ich
am richtigen
Ort.

Am
richtigen
Ort.ch

OLTEN
GÖSGEN
GÄU



Aargauische
Kantonalbank

Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie

10 % Rabatt

Santé  Drogerie
 Apotheke
Sälipark  Naturecke
 Parfumerie

Louis Giroud-Strasse 26, 4600 Olten, Tel: 062 296 81 21

gültig bis 31.12.2023

Schneeschuhtour Melchsee Frutt, 10. März 2022

Tourenleitung: Ueli Wiedmer

Am frühen Morgen versammeln sich die 13 TeilnehmerInnen bei der Stadthalle für die Fahrt nach Melchsee Frutt. Mit 7 Damen und 6 Herren überwiegt der Frauen- Anteil sogar. Ausnahmsweise sind wir mit den Privatautos unterwegs. Der Tourenleiter Ueli Wiedmer verteilt die Teilnehmer auf die verschiedenen Fahrer und los kann die Fahrt gehen. Der Wetterbericht war die ganze Woche hervorragend. Schönes Wetter mit strahlendem Sonnenschein für die ganze Woche, es war keine Frage, ob die Tour durchgeführt werden kann. Strahlender Sonnenschein schon auf der ganzen Fahrt und natürlich auch auf der Stöckalp, wo wir die Autos stehen lassen. Zum Kaffee und Gipfeli sind im Restaurant «Waldhaus Stöckalp» genügend Plätze reserviert. Mit der leistungsfähigen Gondelbahn (seit 2012) kommen wir schnell auf der Melchsee Frutt an. Um alle Einrichtungen zu testen, benützen wir auch den Panorama-Lift, der für die Bequemlichkeit der Fussgänger und Skifahrer erstellt wurde. Nach kurzem Fussmarsch schnallen wir die Schneeschuhe an und durch den schönen Schnee zuerst leicht ansteigend, dann allmählich steiler hinauf zur Erzegg. Die grandiose Aussicht

auf die 4000er Berge der Berner Alpen liess keinen Wunsch übrig. Wetterhorn, Finsteraarhorn, Lauteraarhorn usw., alle zeigten sich in klarem Sonnenschein. Und natürlich auch die Aussicht Richtung Engstlensee, Titlis usw. ist fantastisch. Der Tannalpsee ist natürlich noch gefroren, einige Spuren von Eisfischern sind auf der Eisschicht sichtbar. Während wir die wunderbare Natur bestaunen, haben wir genügend Zeit, unsere Verpflegung aus dem Rucksack zu geniessen. Auch wenn der Aufenthalt sehr angenehm ist, muss man trotzdem wieder aufbrechen. Das nächste Ziel ist die Tannalp. Für den Abstieg suchen wir immer eine neue Spur durch den weichen Pulverschnee. Nach dem kurzen Halt bei Getränken auf der Tannalp, an der warmen Sonne, nehmen wir den Abstieg über die markierten Wege in Angriff. Die ganze Wanderschar freute sich an der ca. 4 stündigen Tour. Der Schlusstrunk wieder im «Restaurant Waldhaus» rundet die Tour ab. Erika dankt dem Tourenleiter Ueli für die sehr gut organisierte und gelungene Tour.

Peter Mundwiler



Schneeschuh-Tour, 13. März 2022, Region Lenk

Tourenleitung: Arnold Walther, Madeleine Bürgi

Lenker Rothorn



Zu einer absolut unchristlichen, aber eben SAC-typischen Zeit versammelte sich eine Gruppe von 9 Schneeschuh-LäuferInnen, darunter Madeleine, Myriam und Matthias am Bahnhof Olten. Die Reise im reservierten Zug, immer „Maske auf“, in die Lenk und dann mit der Gondel auf den Betelberg wurde denn auch teilweise zur Verlängerung der Nachtruhe genutzt. Angelangt im dortigen Restaurant weckte dann das traditionelle KaGi die Lebensgeister der SACler und wir machten uns auf die Socken resp. Schneeschuhe. Die Wetterprognose verhieß wenig Sonne ab dem Mittag und so schritten wir zügig via Leiterli – Stübli – Füllflue aufs Lenker Rothorn (2275 müM). Die Aussicht von dort war wirklich phantastisch, unter anderem in Richtung Lauenen(see). Der älteste Lenker (Föhn) hatte dann zweierlei Folgen: Die Mittagsrast musste deutlich unterhalb den Gipfel verlegt werden und das

Wetter blieb viel länger schön, so dass beim Abstieg teilweise ordentlich geschwitzt wurde und verschiedene Kleider-Schichten im Rucksack verschwanden. Selbst bei der Ankunft auf dem Betelberg gab es noch Schattenwurf und wegen der drohenden Schliessung der Gondel entschlossen wir uns, schnellstmöglich zurück in die Lenk zu fahren. Welche Überraschung, als unweit der Talstation ein Luchs gesichtet wurde (kein Fake, Sichtung wurde durch die anwesende Biologin bestätigt). Nach einem erneuten Zvieri-Kafi traten wir müde, aber voller Spätwinter-Eindrücke die Heimreise nach Olten an. Den wie immer sehr souveränen Organisatoren Madeleine Bürgi und Arnold Walther an dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön! Diverse Covid-Fälle im Anschluss an die Tour konnten aber auch sie nicht verhindern.

Erich Küenzi

Tourenberichte

Von der Birs zum Gempenturm nach Dornach (BL), 24. März 2022

Tourenleiterin: Edith Meier

Bei Wandertouren kann es manchmal lange dauern, bis die Verhältnisse stimmen und vor allem das Wetter schön genug ist, damit man ausrücken kann. So stand die von Edith Meier geplante Wanderung auf den Gempen mehrmals auf dem Programm und musste

auf später verschoben werden. Dieses Mal hat es endlich geklappt, und man darf sagen: Das Warten hat sich gelohnt, und 21 Wanderlustige erlebten bei prächtigem Wetter einen schönen Tag. Wir begannen in Basel bei der Grün 80 und wanderten zuerst durch die renaturierte Uferlandschaft der Birs entlang. Dann stiegen wir auf Waldwegen gemächlich hinauf zum Naturschutzgebiet Rothallen. Dort bot ein kurzer Halt Gelegenheit, sich beim kleinen Teich ein wenig umzusehen. Auf angenehmen Wegen ging es weiter hinauf auf die Schönmatte ins Restaurant zum guten und gemütlichen Mittagessen. Bis zum höchsten Punkt mit Aussichtsturm und Restaurant blieben immer noch etwa 200 Höhenmeter Aufstieg. Wir genossen die Aussicht und den sonnigen Frühlingstag auf dem, manchen Solothurnern zwar bekannten, aber erst jetzt selber bestiegenen Gempenturm. Anschliessend wanderten wir auf zum Teil recht steilen Wegen hinunter nach Arlesheim und weiter Richtung Dornach zum Schlusstrunk beim Bahnhof. Liebe Edith, liebe Christina, ganz herzlichen Dank für diesen prächtigen Ausflug ins untere Baselbiet.

Der Turm war das Ziel



Niklaus Röhlin



Iffighore und Wildhorn, 26./27. März 2022

Tourenleitung: Stefanie von Felten



Im Aufstieg zum Wildhorn



Das Alpentaxi brachte uns von Zweisimmen zur Hubelmatte. An den Sonnenhängen hatte es bis weit hinauf keinen Schnee mehr, dank Schatten konnten wir aber erfreulicherweise direkt beim Parkplatz anfallen. Zuerst ging es aufs Iffighore und von dort aus dann in einer kurzen Abfahrt zum zugefrorenen Iffigsee. Dann ging es wieder etwas hinauf zur Wildhornhütte, wo wir noch ein paar Stunden die Sonne auf der Terrasse geniessen konnten. Die Nacht war wegen der Zeitumstellung eine Stunde kürzer und wir starteten um 7 Uhr Richtung Wildhorn. Beim Start war es doch noch recht kühl und die Harscheisen waren im Aufstieg extrem nützlich. Nach einer kurzen windigen Pause zwecks Wechsel auf Gletscherausrüstung ging es über den Chilchligletscher, und dann über den Wildhorngletscher in relativ flachem Aufstieg zum Gipfel des Wildhorns auf 3250 Meter über Meer. Die Aussicht zum Wallis und Berner Oberland inklusive gefrorenem Lauenensee war perfekt! Es wehte aber ein kühler Wind und wir blieben nicht all zu lange auf dem Gipfel. Mit am Gipfel war auch ein rund 20-köpfiger Demonstrationszug gegen das Heliskiing von Mountain Wilderness, der die Touristen begrüßte, die sich trotz selten schlechtem

Schnee zum Wildhorn fliegen liessen. Der inzwischen 1-2 Monate alte und vom Saharastaub orange eingefärbte Schnee war tatsächlich so ziemlich das Gegenteil von Pulver und hatte in der Abfahrt seine Tücken. «Holrig» beschreibt es wohl am besten, ausserhalb der Schneehöcker liessen sich die Ski aber ohne grösseren Kraftaufwand steuern. Weiter unten wurde der Schnee schlammiger und war angenehmer zu fahren. Bei der Mittagspause in der Nähe des Iffigsees entdeckten wir die ersten blühenden Anemonen des Jahres und danach ging es mit leichtem Gegenanstieg über das Iffighore zurück zur Hubelmatte. Trotz wenig Schnee im unteren Bereich konnten wir bis zum Parkplatz mit den Ski fahren. Insgesamt eine sehr schöne Tour in einer fantastischen Landschaft! Mit dem Alpentaxi ging es zurück in die Lenk, wo wir bei fast sommerlichen Temperaturen den Tag ausklingen liessen.

Danke an Stefanie für die perfekte Organisation!

Simon

Teilnehmende: Lukas, Balthasar (Fotos), Yvonne, Vincent, Ingo, Daniela, Rahel, Klaus, Yolanda, Monika, Simon (Bericht)

wülser

Wülser Lostorf AG
Hauptstrasse 14
4654 Lostorf
Telefon 062 746 92 92

www.wuelser.net



- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Solarthermie und Photovoltaik
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

■ **Seit 1933 – Das fortschrittliche Familienunternehmen mit Tradition**

- ▶ Konzept
- ▶ Grafik
- ▶ Druck
- ▶ Finishing

uk

PRINT GMBH

UK PRINT GMBH

Eichweid 1
6203 Sempach-Station

Tel. 041 467 02 69
Natel 079 211 76 00
Mail: ukprint@gmx.ch



Dipl. Physiotherapeuten:
Stephan Büttiker; Karl S. Hodel;

Hammerallee 1
4600 Olten
Tel. 062 212 33 23
Fax 062 212 38 46
e-Mail: info@physio-training.ch
www.physio-training.ch

W. Sigrist AG

Malergeschäft

Malermeister
Entdecken Malern
Partnerschaft Wissen
Ausbildung Technik

www.malersigrist.ch
Info: malersigrist.ch
EMQV Vertriebsfirma

Telefon 062 / 289 22 44
Fax 062 / 289 22 45
Schulstrasse 11
4032 Trimbach

Qualität und Termine

CENTRAL APOTHEKE

SANITÄTSGESCHÄFT

Baslerstrasse 72, 4600 Olten, Tel. 062 212 90 80

10% Rabatt

Erhalten Sie für Ihren Einkauf bei uns,
wenn Sie uns diesen Bon abgeben.
Ausgenommen sind rezeptpflichtige
Medikament und Aktionen.

Gültig bis 31. Dezember 2022

Heizung - Sanitär
& Komfortlüftung

Kernbohrung und Betonfräsung!
Alex Ackermann AG

4628 Wolfwil
062 917 00 70

www.ackermann-ag.ch

...Ihr Fachmann für Installation und Service!

Tourenberichte

Bericht SAC Olten KiBe-Knotenkurs, 2. April 2022

Tourenleitung: Alexander Troitzsch, Sara Zanin

Wie immer zum Frühlingsanfang stand der KiBe-Knotenkurs und -Kletterspass auf dem Programm. Nach einigen Jahren Wartezeit war die Vorfreude gross, endlich die wiedereröffnete Oberbuchsitner Platte zu beleben und gemeinsam in die neue Klettersaison zu starten. Allerdings hatte der Wettergott einen anderen Plan und schickte Schneeregen und 1 Grad Celsius.

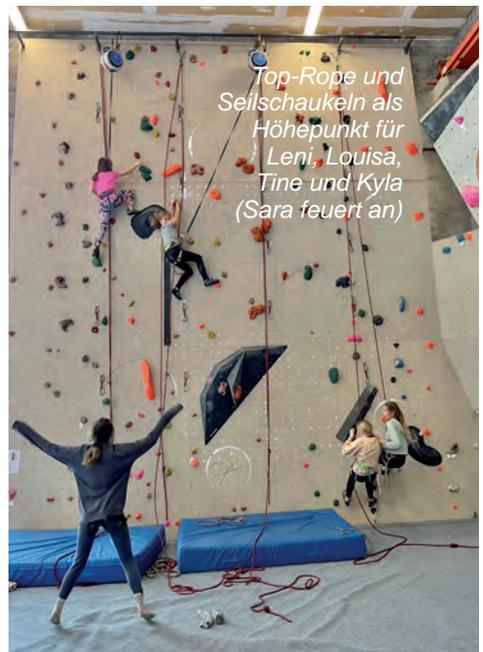
Mit dem Momentum vor Ort und der JO mit dem gleichen Schicksal, hatten wir aber schnell einen neuen Plan und so stand «Knotenkurs und Kletterspass im Momentum gemeinsam mit der JO und Bergführer Mägu» auf dem Programm. Zum Aufwär-

men gab es eine bunte Mischung aus Bewegung, Spielen und Musik inspiriert von unserer Kletterlehrerin Anna-Lea. Im Anschluss hiess es Achter-, Halbmastwurf- und Mastwurfknoten, Umfädeln am Stand, Seilaufstieg, Expressen klinken und und und repetieren. Im Klinkparcours konnte man seine Geschicklichkeit testen und das Klettern an Bouldern und am Topas kam auch nicht zu kurz.

Für die hochmotivierten bzw. Fortgeschrittenen gab es dann noch Vorstieg und Tipps vom Bergführer. Ein gemeinsames Picknick und schon ganz schnell war der Start in die Klettersaison wieder Geschichte. Freuen uns auf genauso viel Freude an den kommenden Anlässen an den Felsen im Jura und auf weitere Anlässe mit den Grossen von der JO ☺

Alexander Troitzsch

KiBe: Leni, Jakob, Mael, Jana, Alena, Louisa, Tine, Kyla, Cedric
Mit Spass betreut und auch profitiert haben:
Dänu, Monika, Sara, Alex



Tourenberichte

Skitourenwoche Davos-Grialetsch, 3. bis 8. April 2022

Bergführer: Andi Steingruber, Aspirant: Julian Kölliker, Organisatorin: Marianne Wyss



Auf dem Sentisch Horn

Aufgrund der aktuellen Lawinengefahr ging 30 Zentimeter Neuschnee im Appenzellerland... – soll ich wirklich in eine Tourenwoche nach Davos? Ich treffe die SAC-ler in Landquart – nach langer Zeit wieder mal mit dem Club auf Tour! Ich freue mich auf einige «alte» und natürlich auch auf neue Gesichter. Davos lässt sich nicht lumpen: Ortskennerin Annelies führt uns in den Pulver am Büelenhorn, Abfahrt am Nachmittag bei Sonnenschein – perfekt! Claudia, Bergführer Andi und Aspirant Julian nehmen am Montagmorgen 8 passionierte Skitourengehänger/innen in Empfang, und führen uns Richtung Sentischhorn. Der blaue Himmel lässt nichts zu wünschen übrig, nur die Knusperkruste im Schnee stimmt uns etwas skeptisch. Zwei Pausen später geniessen wir den Rundblick: „s isch scho schöö, wenns schöö isch i de Berge“ ist von unserem gebürtigen Schaffhauser zu hören. In steileren und flacheren Hängen finden beide Abfahrtsgruppen doch noch schönen Pulverschnee, so schön, dass ein Grüppchen noch einen zweiten Aufstieg unter die Felle nimmt, während der Rest sich dem Sonnenbad hingibt. *Thomas*

Leider kommt heute die «blaue Störung» erst um ca. 13 Uhr, als wir bereits wieder im gemütlichen Stübli des Gasthofes «Tschuggen» sitzen und das reichhaltige Lunchpaket geniessen. Im Aufstieg sind wir noch frohen Mutes, doch müssen wir die Launen der Waschküchentour über uns ergehen lassen, das Jörihorn rechts stehen lassen und umkehren. Nach schwerem Deckelschnee und vielen Spitz- bzw. Sitzkehren kommen aber alle unfallfrei zur Flüelatrass zurück. In der anschliessenden Übung lernen wir die Tücken unserer LVS besser kennen, effizient sondieren und schaufeln gehört ebenso dazu, so dass wir für den Abschlusswettkampf gerüstet sind – und das feine Znacht verdient haben! *Marianne*

Am Mittwoch überrascht uns der blaue Himmel und wir überqueren den Flüelapass, was sich ordeli dahinzieht. Nach Stockeinsatz und kurzer Abfahrt fellen wir wieder auf zur Rothorn Furgga, (wobei diverse Leichtski-Besitzer/innen die Erfahrung machen, wie es sich mit schwereren Skis geht, da sie wacker Stoglen den Berg hinaufbefördern).

Tourenberichte

Im Fürggli macht sich der eine Teil zum Radüner Rothorn auf, der andere kurvt direkt zum Panasch in die frisch umgebaute Chamanna da Grialetsch.

Christoph

Am Donnerstagmorgen ist die Grialetschhütte eingekleidet in Grau, dazu leichter Schneefall. Doch plötzlich ist sie, wie angekündigt, wieder da, die blaue Störung. Ein Schönwetterfenster von 9 bis 13 Uhr. Wir nutzen die Gunst der Stunden, verzichten auf den Gipfelansturm zum Piz Grialetsch, um dem wunderbaren Pulverschnee ausgiebig frönen zu können – denn eine Abfahrt ist heute nicht genug. Der zweite Aufstieg führt uns an den Fuss des Piz Vadret und wir geniessen eine weitere unvergessliche Abfahrt. Die Entscheidung über einen dritten Aufstieg nimmt uns das Wetter ab – es zieht zu und zurück in der Hütte pfeift bereits wieder der Westwind um die Hausecken. Zeit für ein feines Plättli, jassen und ein Nachmittagschläfchen!

Marianne



Aufstieg Surettahorn



Abfahrt Brail auf Grasski

Auch am letzten Tag der Skitourenwoche kommen wir dank eines Schönwetterfensters voll auf unsere Kosten. Wir steigen über die Fuorcla Barlasch hoch und besteigen von dort zu Fuss alle zusammen über den Grat den Piz Sarsura. Bei der Abfahrt nach Brail wird der Schnee von Schwung zu Schwung schwerer. Am Schluss turnen wir im Wald durch den Nassschnee – die gesamte Beinmuskulatur ist nochmals gefordert. In Zernez können wir noch eine gemütliche Schlussrunde im Restaurant «Station» geniessen und unseren beiden Führern für die tolle Woche danken.

Dieter

Teilnehmer: Dieter, Thomas, Christoph, Claudia, Barbara, Heinz, Karin

Tourenberichte

Hüswil – Willisau, Donnerstag, 14. April 2022

Tourenleitung: Sofia Büttler

Ohne Hektik bestiegen 35 Senioren um 07.55 Uhr die S23 in Olten mit dem Ziel Hüswil im «Willisau Land». Der Wetterbericht versprach einen warmen Frühlingstag und demzufolge herrschte beste Stimmung im Zug. Bereits eine Stunde später sassen wir bei KaGi im Hüswiler «Engel» und stärkten uns für die anstehende Wanderung. „Nicht zu bequem machen“ - Sofia drängte zum Aufbruch und schon war Gruppe A unter ihrer Führung am Ufer der Luthern unterwegs. 14 km lautete die Vorgabe bis Willisau und es gab unterwegs viel zu sehen und zu diskutieren. Teilweise wanderten wir auf dem Jakobsweg und trafen immer wieder auf religiöse Flurzeichen. Die unbestrittenen Höhepunkte waren aber die Ausblicke über die hügelige Landschaft: schmucke Bauernhöfe, Pilatus und Rigi in der Ferne und immer wieder blühende Wiesen und Obstbäume. Bei der Jakobus Wallfahrtskapelle Bösegg lauschten wir Sofias Erläuterungen zur Baugeschichte und der Familienlegende des Bösegg-Bauern. Aus Dankbarkeit über die glückliche Heimkehr von Santiago de Compostela liess die Familie die Kapelle errichten. Vor der Kapelle, gewachsen aus dem Pilgerstab, stehen zwei Pimpernuss-

bäume (bitte selber im Internet recherchieren). Auf der Hügelkuppe Honegg stehen zwei riesige Linden aus dem Jahre 1540. Heute ein schöner Rastplatz mit Bank und Tisch. Hier machten wir noch einen kurzen Fotohalt und assen die letzten Vorräte aus dem Rucksack. Von dem grandiosen Blick bis an die Juraketten soll sich jeder selbst überzeugen. Gruppe B mit Hansjörg Christen als Wanderleiter startete 15 Min später und folgte den Spuren der Gruppe A. Der Weg führte über frühlingshafte Wiesen und Matten, geschmückt mit vielen bekannten Blumen, farbenfroh wie ein Bild von Claude Monet. Während der ganzen Wanderung begleitete uns der blaue Horizont teilweise mit Sicht in die Alpen. «Wenn alles wieder sich belebet, der Erde frisches Grün erblüht, die Lerche sich zum Himmel hebt, hell jubelnd ihr melodisch Lied». Nach den Rütihöfen erreichten wir den Schwarzwald, bestückt mit Mammuttannen. An einem ganz idyllischen und hübsch eingerichteten Picknick-Platz fand unsere Mittagspause statt. Über einen schönen Wanderweg mit Sicht auf Willisau gelangten wir ans Ziel. Auf der Rückfahrt von Willisau nach Sursee verkündete der Buschauffeur, dass wir das Fahrzeug wegen einer Panne wechseln müssen. Geduldig oder zähneknirschend warteten wir im warmen Bus. Der nächste Zeitverlust war eine Kuhherde, welche die Strasse ohne Eile überquerte. Mit rund einer Stunde Verspätung trafen wir in Olten ein. Herzlichen Dank an Sofia und Hansjörg für die schöne Tour und gute Führung.

Wolfgang Neubert, Pia Sudan



Die B-Gruppe beim Rasten



Wallfahrtskapelle
Bösegg

Tourenbericht Tour du Ciel, 10. bis 16. April 2022

Himmliche Skitouren im Banne der Walliser Viertausender

Tourenleitung: Corina Jehli, Bergführer: Walter Fetscher

Montag, 11.4.22: Eine Zugreise von Olten nach Zermatt bildete den Auftakt für den Grossteil der SAC-Gruppe zur Tour de Ciel. Als Warm-up zur Skitour diente ein Spaziergang mit Sack und Pack durch Zermatt zur Talstation der Schwarzseegondel. Mit der Gondelfahrt zum Schwarzsee wurden die ersten Höhenmeter sehr mühelos zurückgelegt. Oben angekommen rüsteten sich alle fürs Warmfahren auf einer präparierten Piste ein. Etwas oberhalb der Staffelalp verliessen wir die Piste zur Linken und vollbrachten die ersten Schwünge im freien Gelände.

Die Abfahrt war von kurzer Dauer und so ging es schon bald ans Anfallen.

Vorbei an vielen Lärchen schritten wir die Mörane des Zmuttgletschers hoch. Die äusserst leichte Steigung und wunderbare Spur erlaubte uns die phänomenale Alpenwelt zu bestaunen. Sehr eindrücklich war die impulsive Matterhornnordwand. Sie präsentierte sich während des ganzen Tages in voller Pracht.

Beim letzten Teil des Aufstieges zur Schönbielhütte war der Schneemangel leider schon so weit fortgeschritten, dass ein Aufsteigen mit Skiern an den Füessen keinen Sinn mehr macht. Uns blieb nichts anders mehr übrig, als die Skier aufzubinden und zu Fuss hochzusteigen. Dies war bei weitem der anstrengendste Teil des Tages. Die Mühen wurde schliesslich mit einem herzlichen Empfang durch unsere Sektionskameraden/innen Andrea Koch und Marc Güntert belohnt. Ein schmackhaftes Zvieri war noch die Krönung der Hüttenankunft.

Alle Teilnehmer hatten den ersten Tag wunderbar gemeistert und schlüpfen nach einem leckeren Znacht mit viel Vorfreude auf die nächsten Tage in ihre Betten. *Reto*

Dienstag, 12.4.22: Frühmorgens um 6:30 Uhr Start in der Schönbielhütte zur kurzen Abfahrt Richtung Moräne. Mangels Schnee mussten wir einen kurzen Abschnitt zu Fuss runter. Danach der grosse Schreck beim Anfallen. Fremde Felle im Rucksack...

nicht nur einmal, sogar zweimal! Zum Glück liess sich das Problem innerhalb unserer Sechsergruppe lösen. Danach ging es zur Sache. Mit Harscheisen steil auf der gefrorenen Schneedecke hinauf bis zum Col Durand. Nach ersten Schwüngen im Pulverschnee gab es die grosse Herausforderung. Kurvenlos, diretissimo den Querspalt traversieren.

Aufstieg zum Col Durand



Die Käseschnitte mussten wir uns mit einem kurzen hitzigen Gegenanstieg verdienen. Unser Tagesziel, Cabane du Mountet, hatten wir zur Mittagszeit erreicht. *Susanne u. Melanie*

Mittwoch 13. 4.22: Start auf 2886 Meter. Von der Hütte aus, ging es stetig bergauf zum eindrücklichen Arête du Blanc.

Arête du Blanc



Tourenberichte

In zwei Seilschaften balancierten wir gekonnt mit krass steilem Tiefblick mutig über den äusserst schmalen Grat. Gipfelaufstieg zum Dôme Blanc de Moming. Spektakuläre Pulverabfahrt durch die imposante Gletscherlandschaft. Wie so oft musste das Hüttenbier mit einem schweisstreibenden Gegenanstieg verdient werden. In der kleinen und feinen Cabane Arpitettaz wurden wir herzlichst empfangen und super bewirtet. *Susanne u. Melanie*

Donnerstag, 14.4.22: Kaum erwacht und beide Augen offen stand ein herausfordernder 70m langer Weg zum rustikalen Plumpschlo der Arpitettaz-Hütte an. Mit Gummistiefel, Daunenjackette und Stirnband war man für diese Reise, die einiges an Wartezeiten beinhaltet, bestens gerüstet.

Nach diesem ungewohnten Tagesstart war es nicht allen möglich, ihrem gewohnten Rhythmus zu folgen. Plötzlich war der üblicherweise Erste der Letzte aus der Hütte.

Mit Fellen und Harscheisen gings los Richtung Col de Milon. Die letzten Höhenmeter zum Col meisterten wir mit aufgebundenen Skiern am Fixseil.

Eine rasante Abfahrt auf hartem Schnee, man kann hier von halben Pisten sprechen, führte uns zum tiefsten Punkt vor dem Aufstieg zur Tracuit-Hütte. Beim erneuten Hochlaufen leistet uns die Sonne mit voller Kraft Gesellschaft und trieb uns den Schweiß aus den Poren. Ein Teil der Gruppe erklimmte mit leichtem Gepäck noch den Tête de Milon und wurde neben der tollen Aussicht noch mit einer vorzüglichen Abfahrt zurück zur Hütte belohnt. *Reto*



*Aufstieg am Seil
Richtung Bruneggorn*

Freitag, 15.4.22:

6:45 Tagwache

7:00 Frühstück

7:40 Abfahrt von der Tracuit-Hütte den Gletscher runter bis 2'760 m. ü.M.

7:50 Anfallen

8:05 Start zur dynamischen Gletschermeditation

8:55 Boxenstopp mit Montage einer Windschutzschicht

9:05 Aufrichtung in erneute meditative Haltung und weiter gehts Schritt für Schritt

10:00 Seileinsatz und den Gletscher hoch

10:15 Über den Gletscherspalt na dann halt

11:10 Ankunft auf dem Sattel zum Bruneggorn mit anschliessendem Foto-shooting inklusive Weisshornkulisse

11:25 Freies Hangabschwingen bis zur Spaltenzone

11:30 Fahren am Seil für 300m

11:40 Maleur auf der Abfahrt mit Stockbruch

11:45 Sulzschnee-Canyoning auf Skiern

13:10 Ankunft in der Turtmann-Hütte mit Mittagessen

16:00 hochprofessionelle heldenhafte Stockreparatur. Der Patient ist wieder voll belastbar.

16:30 erwarteter Osterhüttenandrang ist eingetreten

17:30 Apèro und fertig!

Reto

Samstag, 16.4.2022: Über 7 Jöcher musst du gehen (frei nach Peter Maffay) Der letzte Tag der Tour du Ciel ist ein spannendes



*Bereit für die Abfahrt
von der Tracuit-Hütte*

Tourenberichte

Weisshorn-Fotoshooting



steiler Aufstieg mit Steigeisen, zum Schluss noch über Felsen, gefolgt von einer Traumabfahrt (oben stiebender Pulver, unten perfekt fahrbarer Sulzschnee bis zu den ersten Krokus). Auf dem Fussabstieg nach Jungu gehen die Gedanken zurück zu den 6 grossartigen Tourentagen, die wir im Banne der Walliser Bergriesen erleben durften. Walter Fetscher hat uns einmal mehr umsichtig und souverän über schmale Grate, steile Hänge und in sicherem Abstand zu Gletscherspalten und

Auf und Ab durch versteckte Täler und über 3 Passübergänge von der Turtmannhütte nach St. Niklaus im Mattertal. Der letzte Aufstieg in die Jungtallücke bietet noch einmal alles, was Skihochtouren ausmachen: ein

Lawinenhängen geführt und Tag für Tag die schönsten Skiabfahrten aufgespürt – ganz herzlichen Dank!
Stefan

TeilnehmerInnen: Susanne, Melanie, Reto, Stefan



Wir produzieren vorfabrizierte Betonelemente von höchster Qualität. Prompt, wirtschaftlich und zuverlässig. Mit erstklassigem Service von A–Z. Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie. Produkte unserer Marken **BRUN, CAVAG, FAVERIT®, ZANOLI**.

MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG | Werk Däniken | 0848 200 210 | www.mueller-steinag.ch

Alles aus einer Hand durch die Verkaufsgesellschaften der MÜLLER-STEINAG Gruppe: CREABETON BAUSTOFF AG, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG und MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG.

Tourenberichte

La Sagne – Mont Racine, 21. April 2022

Tourenleitung: Gruppe A: Françoise Känzig, Gruppe B: Andreas Burckhardt



Die Aussicht auf das Erlebnis des Skulpturenwegs und der blühenden Osterglocken im Neuenburger Jura hatte viele angelockt. Trotz einiger kurzfristiger Abmeldungen wegen Krankheit starteten 36 Seniorinnen und Senioren in Olten die Zugreise um 7.02 Uhr nach Neuenburg. Nach einer Wartezeit im Bahnhof gelangten wir von dort über eine Spitzkehre bei Chambrelieu nach La Chaux-de-Fonds. Mit dem Triebwagen erreichten wir dann bald La Sagne, wo wir im rustikalen Saal des Hotels von Bergen das KaGi genossen. Um 9.30 Uhr wanderten wir in zwei A-Gruppen bei sonnigem, aber durch den Biswind eher kühlem Wetter los, zuerst über flache Wiesen des Vallée de La Sagne zum Fuss des Mont Racine. Unser Aufstieg auf dem Sentier des Statues wurde zum ers-

ten Highlight: Mehr als 120 beeindruckende Meisterwerke von Georges-André Favre (†) säumten auf Schritt und Tritt unsern Weg. Über einen Zeitraum von 35 Jahren hatte der Skulpturenkünstler menschliche Gesichter, Pflanzen und Tierfiguren in lebenden, aber bis auf wenige Meter abgeschnittenen Bäumen geschaffen, die seit 2017 renoviert und vor Verwitterung geschützt werden. Nach einem kurzen Trinkhalt erreichten wir bald die Höhe des Hügels und gelangten auf dem Chemin des Crêtes du Jura 5 zum Mont Racine (1439 m), wo wir die Mittagsrast abhielten. Unser nächstes Ziel auf dem Höhenweg war die Tête de Ran. Hier zeigte uns Françoise von oben ihre frühere Heimat im Val de Ruz und zählte die Namen der vielen kleinen Villages darin auf, deren Namen wir uns natürlich sofort merken konnten!! Schon vorher hatten wir blühende Osterglocken auf dem Weg gesehen, aber was jetzt folgte, war herrlich und aussergewöhnlich: grosse, gelbe Felder voller Osterglocken! Und wir waren zum richtigen Blühzeitpunkt hier! Es folgte der kurze, aber steile Abstieg zum Hotel Tête de Ran. Auch auf dem Rückweg zu unserem Ziel La Sagne bestaunten wir nochmals riesige blühende Osterglockenfelder. Vorbei am Relais du Mont-Dar und entlang am Hügelzug Les Côtes erreichten



Tourenberichte

Mont Racine – gegen Tête de Ran



wir wieder die Talebene von La Sagne und genossen den Schlusstrunk wiederum im Hotel von Bergen. Um 18.57 Uhr erreichten wir nach unserer Rückreise Olten. Wir hatten einen herrlichen Tag mit tollen Erlebnissen genossen. Herzlichen Dank, dir,

Françoise, für diesen tollen Tag und für die gute Organisation und Führung, und auch euch, Heinrich und Andreas, für das Führen der 2. Gruppe A und für das kurzfristige Einspringen als Leiter der Gruppe B.

Thomas von Arx

Mont Racine



Senioren-Kulturwanderung Naturpark Thal u. Keramikmuseum Matzendorf, 30. April 2022

Leitung: Jörg Utz und Niklaus Röthlin

34 Kulturinteressierte erlebten ein geschichtsträchtiges Erlebnis durch die Jahrhunderte, ja bis zurück zu den Römern. Wir starteten im Pintli im Balsthaler Ortsteil St. Wolfgang. Dieser Ort wurde schon früh als Raststätte für Reisende und Händler genutzt. Die Wegstrecke führte über den oberen Hauenstein und den Passwang von Süden nach Basel und umgekehrt. Bei der ersten stärkeren Steigung auf dem Holzweg sahen wir Rinnen die von den Römern in den Stein gehauen wurden. Das waren wie Gleise, um ihre Wagen sicher heraufzuziehen. Es ist faszinierend, wie hier die Vergangenheit, mit der Natur sowie mit der Kunst abwechselt und in Einklang ist. Die Holzkunst von Sammy Deichmann zeigt sich in verschiedensten Fassetten. Von Klanggeräten zu runden Kugeln, zu baumhohen Gestalten in verschiedenen Positionen zueinander, einem riesigen Tatzelwurm, der sich wie ein Wasserfall zum Bach hinunter schlängelt. Eine Wackelkonstruktion zum Besteigen, eine grosse Kugel aus lauter Einzelteilen mitten im Wald oder der Schiffsbug, auf dem man sich fühlt wie auf der gestrandeten Arche Noah. Auf Neu Falkenstein kann man auf steilen Treppen die Ruine besteigen und wird belohnt



Troubadur Ruedi Stuber

durch eine Rundschau auf die Dörfer, Strassenpassagen, Felsgräte, Wälder und Felder. Erste Funde der Burg sind aus dem 11./12. Jahrhundert. Die Burg wurde von wechselnden Burgherren bewohnt, im 14. Jahr-





hundert waren das auch einmal Raubritter. Diese hatten die wichtige Wegstrecke unten bei St. Wolfgang im Visier. 1374 überfielen sie Kaufleute aus Basel und erbeuteten Unmengen des kostbaren Safrans. Das führte zum Safrankrieg. Dabei wurde die Burg stark in Mitleidenschaft gezogen und musste fast total renoviert werden, was vorher bereits beim Erdbeben 1356 auch erforderlich war. Die Burg wurde immer wieder aufgebaut und kam im Jahre 1417 in den Besitz der Stadt Solothurn. Darauf war die Burg der Sitz von solothurnischen Landvögten bis im Jahre 1798. Wütende Bürger der helvetischen Revolution steckten die Burg in Brand, worauf sie zerstört wurde und nicht mehr bewohnbar war. Von der Ruine führt ein steiler Weg hinunter zum Pintli. Zurück in Balsthal wurden wir im Restaurant «Bahnhof» mit einem feinen italienischen Gericht verwöhnt. Der Höhepunkt war dann zwischen Hauptgang und Dessert, Ruedi Stuber, der Berner Troubadour, der seine Lieder zum Besten gab. Dies umfasste Lieder über die Region und Themen von damals und heute, zum Beispiel auch von der Pest vor 400

Jahren. Unser Kulturtag war aber immer noch nicht zu Ende, jetzt ging es in das Keramikmuseum in Matzendorf. Das alte Pfarrhaus ist heute ein liebevoll eingerichtetes Museum. Rund 1000 Ausstellungsobjekte stammen aus den Produktionsstätten Aedermannsdorf und Matzendorf. Weitere ca. 70 Stücke sind Leihgaben aus nationalen Museen. Bereits im Mittelalter wurde in dieser Region Erz und später auch Ton gegraben. Das bewog Rudolf von Roll, den späteren Eisenpionier im 18. Jahrhundert, eine Keramik-Manufaktur zu errichten. Zuerst wurden einfachere Gebrauchsgegenstände hergestellt bis die Technik der Fayence immer kunstvollere handbemalte Gegenstände zuließ. Die Ausstellung ist faszinierend in Bezug auf was und wie Keramik hergestellt wurde. Auch hier gibt es wieder eine richtige Zeitreise von handbemalten Kostbarkeiten, Gebrauchsgeschirr, von der Kachel zur Sauerkrautstande bis zum bekannten Rössler Geschirr. Es war ein total spannender Tag. Vielen Dank für die Organisation und die Führungen an Jörg Utz und Niklaus Röthlin.

Clara Reber



**spital
club**
der clevere Zusatz

RUHE | KOMFORT | FREIE ARZTWAHL

BEISPIEL:

20–49 jährig, **Privat** im Einbettzimmer und freier Arztwahl für nur **Fr. 80.– / Monat**

BEISPIEL:

20–49 jährig, **Halbprivat** im Zweibettzimmer und freier Arztwahl für nur **Fr. 45.– / Monat**

Als Mitglied bei uns können Sie sich den komfortablen Spitalaufenthalt noch leisten! Unsere Beiträge sind seit 2015 unverändert.

SPITAL CLUB SOLOTHURN | 032 627 30 18 | info@spitalclub.ch | www.spitalclub.ch



Möchten Sie Informationen zu:

**Solarstrom
Eigenverbrauch
Energiemanagement**

von arx
systems ag

Unsere Beratung ist immer gratis, aber nie umsonst.

Wenn Leistung zählt.

von arx systems ag, 4622 egerkingen, Tel. 062 398 40 47, www.vonarxsystems.ch

Tourentage im Tödigebiet, 2. bis 4. Mai 2022

Tourenleitung/Bergführer: Walter Fetscher

Am Anfang war das Steuer. Gelenkt wurde der Bus mit uns 3 Beifahrer/innen vom Bergführer Walter Fetscher, die Fahrt führte von Ziegelbrücke auf den Urnerboden. Die Glarner Berge qualifizierten sich als Alternative zum ursprünglich ausgeschriebenen Gauli, wo die Hütte renoviert wird. Nach dem leichten Schweben per Bähnli auf den Fisetepass starten wir unsere Tour unter der gleisenden Maisonne dem S-SW-Grat entlang auf den Gemsfaiensteinock. Mit regelmässigem Rhythmus standen wir wie geplant nach 2½ Stunden auf dem Gipfel, vis-a-vis thronte der Glarner König Tödi fast wolkenfrei. Ein aperes steiles Band oberhalb des Oberen Sands unterbrach unsere Abfahrt, es kreuzte in diesem kurzen Bergfrühlingsintermezzo niemand die 4 Wanderer in Schalschuhen mit geschulterten Skiern. Die klassische Überschreitung via Ochsenstock führte uns zur Fridolinhütte, wo wir auf der warmen Terrasse das Zvieri geniessen konnten, währenddem die Ausrüstung trocknete.

Um 4:45 Uhr verliessen wir am nächsten Morgen die Hütte, liessen uns am Fixseil die Moräne runter und schritten von der Nacht in das Morgenrot am nördlichen Horizont. Eine 8-köpfige amerikanisch-schweizerische Gruppe spurte für uns meist in Sichtkontakt über den Bifertengletscher. Zeitweise am Seil, aber doch immer auf den Skiern konnten alle Spalten problemlos umgangen werden. Erneut stimmte Walters Prognose mit 10 Uhr auf dem Tödi-Gipfel ziemlich genau. Die Wolken bremsen die hitzigen Strahlen während der ganzen Tour und verhüllten auch das zunächst bedenklich ferne Ziel bis zum Gipfelgrat, die Kehrseite bildete die fehlende Aussicht. Die Oberschenkel der 3 Amateure brannten tüchtig beim Kurven durch den oft schweren Schnee, kurz nach dem Mittag kehrten wir müde und zufrieden zurück zur Fridolinhütte. Erneut kamen wir bei von Lisa und Ruedi zubereiteten Speis und Trank zu Kräften. Zwar änderte sich die Wetterprognose für den nächsten Tag im Stundentakt, die Aussichten für den Abschlusstag blieben aber mies. So wurde der Entscheid gefällt,

Zwischenhalt auf dem Rückweg zum Gemsfaiensteinock



die 4-tägige Tour um diesen zu kürzen. Bei überraschend guter Witterung absolvierten wir die Etappe vom 1.Tag in umgekehrter Richtung. In der abwechslungsreichen Landschaft rannten und flogen Wiesel, Marmeli, Gämsen und ein Schneehuhn Spalier. Die Entscheidung zugunsten des Gemsfaiensteinock – anstelle des Tüfelsjochs – stellte sich mit Blick auf den gegen unten recht akut tonnenschweren Schnee als richtig heraus. Der angekündigte Regen liess uns kalt, erreichte er uns doch erst im Zug in Zürich.

Unser Bergführer strahlte stets Ruhe aus und verwandelte selbst die kleineren auftretenden Probleme wie Stollen oder haftlose Felle in anschauliche Lernhäppchen.

Auf dem Gemsfaiensteinock





*Barbara, Daniela und Walter
nach dem Start zum Tödi*

Fritschi-Pin-Bindung biss aber auch er sich zunächst die Zähne aus; am 3.Tag konnte ich dann dank seinen Tipps jedoch mehrfach meine Gspändli mit einem beidseitigen „Hole in one“ (1 Einstiegsversuch, 1 Klick) überraschen und dafür eine Welle ernten. Walter kreuzte mit einem unerklärlich kleinvolumigen Rucksack auf, dies trotz Zusatzmaterial wie ein 50m-Seil. Ehrlicherweise konnten wir den Unterschied zu unseren Gepäckstücken nicht mit dem Proviant allein erklären, welchen Walter bekanntermassen als eher überbewertet einstuft. Seinen Rucksackpackkurs kündigte er für eine der

Zumindest konnte er uns auch immer das Gefühl vermitteln, dass wir bei Gipfelzielen und Routen mitentscheiden konnten. An der langsamen Lernkurve des Schreibenden mit seiner Ende der Vorsaison gekauften

nächsten Tourenwochen an, es hat für Interessierte sicherlich noch Platz. *B. Blum*

Teilnehmer: Daniela, Barbara, Bernhard „Barney“

VORANZEIGE

Alpines Museum der Schweiz, Bern – Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung „Let’s Talk about Mountains“ (Eine filmische Annäherung an Nordkorea) und in Zusammenarbeit mit der SAC-Sektion Bern

„Route der Freundschaft“ – DDR-Kletterer im nordkoreanischen Diamant-Gebirge Mittwoch, 21. September 2022, 18.30 – 20.00 Uhr

Als Kin il-sung 1984 die DDR besuchte, zeigten sächsische Kletterer zu seinen Ehren ihr Können. Beeindruckt von der ihm unbekanntem Sportart, lud Kim Il-sung die Kletterer nach Nordkorea ein. Im Kumgangsán, dem Diamantgebirge, eröffneten die Sportler in Rekordzeit mehrerer Kletterrouten: darunter den „Weg des Dankes“ oder die „Route der Freundschaft“. Bernd Arnold und Joachim Schindler waren Teil dieser Kletter-Delegation. Sie erzählen von herausfordernden Kletterrouten, falsch gepackten Koffern und einem aufsehenerregenden Nacktbad im Ostmeer.

Eintritt: Fr. 10.– (wer vor der Veranstaltung bis 18.30 Uhr die Ausstellung besucht, bezahlt den Ausstellungseintritt plus Fr. 5.–)

marti

schreinerei & schliesstechnik

Das führende Fachgeschäft im Bereich
Schreinerei & Schliesstechnik im Raum Olten

marti ag schreinerei & schliesstechnik
Dünnerstrasse 3 | 4616 Kappel | Tel. 062 206 90 00
www.marti-ag.com

Ihr Versicherungsbroker:

clarofinanz 
www.clarofinanz.ch



SABAG
Innenausbau

*individuell
stilbewusst
schön*

Inspiration für Ihr neues
Bad erhalten Sie in
unseren 21 Ausstellungen
in der ganzen Schweiz.
sabag.ch

*Wir kümmern uns um die Getränke,
Sie sich um die Gäste.*



**Brunner
Getränke AG**
Gretzenbach

Ihr Fachberater für Wein · Bier · Mineral · Kaffee
www.brunnergetraenke.ch

Metzgerei + Partyservice



Ruf AG



Frank-Buchserstrasse 1
Tel. 062/298 32 02
4654 Lostorf
metzgereirufag@bluewin.ch



Bruno Poggio AG

Eidg. dipl. Hafnermeister

- Plattenarbeiten
- Cheminéebau
- Ofenbau

4614 Hägendorf 062 216 01 20 www.poggioag.ch

gs GARAGE SCHEIDEGGER
4612 Wangen bei Olten Tel. 062 212 22 80

Seit über 50 Jahren Ihr Partner

 **SUBARU** www.scheidegger-garage.ch

Nussbaumer Elektroanlagen AG



Energie tanken und von uns
anschiessen lassen



Schönenwerd
062 858 20 00

www.nussbaumer-ag.ch

Trimbach
062 293 32 52



IN 2 MINUTEN
5X UM
DIE
ERDE

Mit den 30 000 kWh Strom, die wir
in 120 Sekunden produzieren,
fährt ein E-Auto 200 000 km weit.

Wollen Sie mehr erfahren?
Besuchen Sie unsere Ausstellung und
machen Sie eine Werkbesichtigung.
Gratis-Tel. 0800 844 822, www.kkg.ch

Jetzt mit neuer Ausstellung.

 Kernkraftwerk Gösgen

Rathsfeller Alt
Altschweizerische Trinkstube



HOTEL TAVERNE
ZUM KREUZ